

Antrag

der Abg. Paul Nemeth u. a. CDU

und

Stellungnahme

des Staatsministeriums

Umsetzung der EU-Donauraumstrategie

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Projekte – zusätzlich zu den in der Antwort auf Ziffer 3 des Antrags Drucksache 16/2495 aufgeführten Projekten – seit 2011 von anderen Ministerien als dem Staatsministerium gefördert werden, die im weitesten Sinne ebenfalls der Umsetzung der EU-Donauraumstrategie dienen und inwieweit für diese Projekte Drittmittel eingeworben werden konnten;
2. welche weiteren Projekte ihr bekannt sind, die zwar nicht aus dem Landeshaushalt finanziert werden, sondern beispielsweise von Kommunen, Stiftungen oder Nichtregierungsorganisationen aus Baden-Württemberg, aber die Ziele der EU-Donauraumstrategie unterstützen und fördern;
3. welche finanziellen und personellen Ressourcen der Freistaat Bayern nach ihrer Kenntnis zur Umsetzung der EU-Donauraumstrategie einsetzt und wie sie im Vergleich dazu den finanziellen und personellen Einsatz Baden-Württembergs bewertet, da in der Antwort auf Ziffer 3 des Antrags Drucksache 16/2495 der Anspruch auf eine Vorreiterstellung erhoben wird;
4. ob die für die Umsetzung der EU-Donauraumstrategie bis 2021 vorgesehenen Haushaltsmittel auskömmlich sind, erhöht werden sollen oder reduziert werden können;
5. ob es zutrifft, dass in Serbien ungeklärtes Abwasser in die Donau fließt, und ob es solche Erkenntnisse auch für andere Donau-Anrainerstaaten gibt;
6. welche Anstrengungen sie unternimmt, um Donau-Anrainerstaaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, bei der Verbesserung der Wasserqualität der Donau zu unterstützen.

14. 11. 2018

Nemeth, Kößler, Stächele, Felder, Gramling, Deuschle CDU

Eingegangen: 15. 11. 2018 / Ausgegeben: 23. 01. 2019

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Die EU-Donauraumstrategie zählt zu den zentralen Elementen der Europapolitik Baden-Württembergs. Die Donau-Anrainerstaaten eint das gemeinsame Interesse, ihre Zusammenarbeit zur Schaffung von Wohlstand und nachhaltiger Entwicklung zu verstärken. Insbesondere Baden-Württemberg als wirtschaftlich starkes und exportorientiertes Land profitiert von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Jüngst fand das siebte Jahresforum der EU-Donauraumstrategie in Sofia statt. Daran nahm auch eine Delegation des Landtags von Baden-Württemberg teil. Nach Abschluss des siebten Jahresforums in Sofia und ergänzend zu dem Antrag zu „Aktivitäten des Landes im Rahmen der EU-Donauraumstrategie“ (Drucksache 16/2495) soll der vorliegende Antrag Erkenntnisse zur Umsetzung der EU-Donauraumstrategie erbringen und Fragen klären, die auf der internationalen Tagung aufgekommen sind.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 7. Januar 2019 Nr. 0147.Donau nimmt das Staatsministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration, dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, dem Ministerium für Soziales und Integration, dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, dem Ministerium der Justiz und für Europa sowie dem Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. welche Projekte – zusätzlich zu den in der Antwort auf Ziffer 3 des Antrags Drucksache 16/2495 aufgeführten Projekten – seit 2011 von anderen Ministerien als dem Staatsministerium gefördert werden, die im weitesten Sinne ebenfalls der Umsetzung der EU-Donauraumstrategie dienen und inwieweit für diese Projekte Drittmittel eingeworben werden konnten;

Die *Anlage 1* enthält eine Liste mit Projekten, die seit 2011 von weiteren Ministerien gefördert wurden und im weitesten Sinne der Umsetzung der EU Strategie für den Donauraum (EUSDR) dienen. Insgesamt wurden vonseiten der beteiligten Ressorts seit 2011 132 Projekte aufgeführt, die eine finanzielle Unterstützung erhalten haben. Die Bandbreite der Projekte reicht dabei von Kleinstförderungen bis hin zu Ko-Finanzierungen großer europäischer Verbundvorhaben mit Projektvolumina im Millionenbereich. Aufgrund des Umfangs der zahlreichen Fördermaßnahmen wird auf die Darstellung in der beigefügten Tabelle in *Anlage 1* verwiesen.

In der Antwort auf Ziffer 3 der Drucksache 16/2495 wurde ausführlich über die Projektförderung des Staatsministeriums im Zuge der Umsetzung der EU Strategie für den Donauraum berichtet. Zu beachten ist zudem, dass keine bindenden Kriterien und Definitionen bestehen, welche Projekte im weitesten Sinne zur Umsetzung der EUSDR beitragen. Ein Anspruch auf Vollständigkeit der vorliegenden Liste besteht deshalb nicht. Auch bzgl. der in der Tabelle gelisteten Drittmittel, die hier als Mittel definiert sind, die nicht aus dem Landeshaushalt stammen

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

(also zum Beispiel kommunale Mittel, EU-Mittel oder Eigenmittel), besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Begleitende Hinweise der Ministerien im Zusammenhang mit der Meldung der Projekte zu Ziffer 1:

Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration (IM)

Das Landespolizeipräsidium ist mit einem Experten für internationale Zusammenarbeit in der Lenkungsgruppe für den Prioritätsbereich 11 (Sicherheit) vertreten, die am 13. und 14. Dezember 2017 erstmals in Stuttgart getagt hat. In den vergangenen Jahren konnten in diesem Format wiederholt Themen platziert werden, die für die Polizei des Landes Baden-Württemberg von besonderer Bedeutung sind.

So fand im Oktober 2013 in Stuttgart ein internationales Symposium zum Thema „Cyberkriminalität“ statt, welches die Intensivierung der Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden in der Donauregion bei der Bekämpfung von organisierter Cyberkriminalität und bei der Gewährleistung von Cybersicherheit zum Ziel hatte.

Darauf aufbauend haben Baden-Württemberg und Bayern in den Jahren 2015 und 2016 im Rahmen des Projektes „Combating Cybercrime in the Danube Region – Law Enforcement 2.0“ gemeinsam mit der Polizei Tschechiens und Rumäniens ein Bewerbungskonzept für ein Großprojekt zur Bekämpfung von Cybercrime im Donauroum ausgearbeitet.

Unter Federführung des Landespolizeipräsidiums wurde im Herbst 2016 eine internationale Fachkonferenz „Organisierte Eigentumskriminalität“ in Stuttgart ausgerichtet. Nationale und internationale Experten aus 13 europäischen Staaten sowie Georgien, vom Europäischen Polizeiamt (Europol), dem Southeast European Law Enforcement Center (SELEC) in Bukarest und dem Regional Cooperation Council in Sarajewo diskutierten innovative Ansätze und Strategien für eine möglichst abgestimmte Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen.

Auf Initiative des Landespolizeipräsidiums fand vom 3. bis 5. Oktober 2018 ein zweitägiger Workshop im Themenbereich „Organisierte Kriminalität von Rockergruppen und rockerähnlichen Gruppierungen“ im bayerischen Fortbildungsinstitut der Polizei in Ainring statt. Ziel war die Etablierung eines Netzwerkes von spezialisierten Polizeibeamtinnen und -beamten der Donauroumländer in diesem besonderen Feld der organisierten Kriminalität.

Darüber hinaus beteiligte sich die Polizei des Landes Baden-Württemberg in den letzten fünf Jahren an zahlreichen Projekten und Initiativen unter der Federführung anderer Donau-Anrainerstaaten, so z. B. an einem Projekt der rumänischen Sicherheitsbehörden zur Prävention und Bekämpfung der organisierten Kriminalität im Donauroum. Experten des Landeskriminalamts beteiligten sich dabei an Workshops zu den Schwerpunkten Cybercrime sowie Drogen- und Menschenhandel. Gerade in den letztgenannten Deliktbereichen sind grenzüberschreitende Bezüge in Länder der Donauregion alltäglich geworden. Durch diese und ähnliche Initiativen konnten Netzwerke der Strafverfolgungsbehörden gebildet und damit die Basis für eine effektivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit geschaffen werden.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR)

Das MLR unterhält gute und langjährige Beziehungen zu den Staaten im Donauroum und setzt die Donauroumstrategie durch Projekte und Maßnahmen sowie durch zusätzliche Unterstützungsangebote (z. B. Konzeption von Delegationsreisen und Hospitationsangebote) um.

Die Donauroumstaaten werden ferner zu geeigneten Veranstaltungen des MLR eingeladen, z. B.: in 2016: Internationale Fachtagung „Gemeinsame Marktorganisation im Sektor Obst und Gemüse (GMO)“, in 2017: Internationaler Fachkongress „– LAND. FRAUEN. ZUKUNFT –“ und in 2018: Internationaler Kongress „Wieviel GEMEINSAME europäische Agrarpolitik wollen wir? Perspektiven der GAP nach 2020“ sowie die Internationale Konferenz „Weinbau.Zukunft.Donau-

raum – Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau und den Weintourismus im Donauraum“.

Das MLR ist Mitglied im Prioritätsbereich 6 (PA 6) der Donauraumstrategie: „Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften und der Qualität von Luft und Boden“ und auch in allen Gemischten Kommissionen, die das Land mit Staaten des Donauraums hat, vertreten.

Ministerium der Justiz und für Europa (JuM)

Aus Tourismusmitteln wurden Maßnahmen gefördert, welche den Tourismus im Donauraum unmittelbar befördert haben. Aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm wurden so Vorhaben rund um das Projekt „Junge Donau erleben“ und weitere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Donauraumes für den Tourismus gefördert, wie z.B. die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Donauquelle und die Errichtung eines Steinzeitparks am Donauradweg mit Eingangsgebäude und Zugang. Im Jahr 2015 hat das Land die Tourismus Marketing GmbH mit einer Sonderzuwendung in Höhe von 25.000 Euro für das Gemeinsame Marketingprojekt „Die Junge Donau“ mit der Deutschen Zentrale für Tourismus und der Bayern Tourismus Marketing GmbH gefördert.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK)

Über die in der Antwort auf die Landtagsanfrage 16/2495 genannten Aktivitäten hinaus hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Zusammenhang mit der Delegationsreise von Ministerpräsident Kretschmann am 16. April 2018 in Belgrad mit der Gemeinsamen Forschungsstelle der EU-Kommission (JRC) eine Diskussionsveranstaltung mit dem Titel „The Role of Higher Education Institutions in the European Knowledge Society: Regional Development, Technology Transfer and Societal Challenges“ organisiert. Zudem kofinanziert das Wissenschaftsministerium ein Sonderprogramm von Baden-Württemberg International (bw-i) mit dem Titel „Forschungspartner in Europa“, in dessen Rahmen auch ein Hospitationsprogramm für Wissenschaftsmanager/-innen aus Mittel- und Osteuropa sowie dem Donauraum durchgeführt wird. Das Wissenschaftsministerium unterstützt zudem den Bereich der wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen der Donauraumstrategie durch das Koordinieren und Bekanntmachen der unterschiedlichen Förderoptionen.

Im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit fördert das Wissenschaftsministerium außerdem direkt und indirekt baden-württembergische Künstlerinnen und Künstler sowie die Internationalen Kulturbeziehungen u. a. im Rahmen der Donauraumstrategie. Es handelt sich hierbei in der Regel um Einzelförderungen auf Antrag (siehe *Anlage 1*). Aufgrund der begrenzten Haushaltsmittel werden strenge Beurteilungskriterien angewendet, nicht allen Anträgen kann entsprochen werden.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (KM)

Im Bereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport wurden seit 2011 neben Schüler- und Jugendbegegnungen Maßnahmen zur Unterstützung des Austauschs und der Zusammenarbeit von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern umgesetzt. Des Weiteren wurde ein Projekt zur Entwicklung von Strategien zur Integration benachteiligter Personengruppen durch klientenorientierte Weiterbildungsberatung und passgenauere Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Ministerium für Soziales und Integration (SM)

Seit 2013 und aktuell bis Ende 2018 werden der Aufbau und die Arbeit von Info- und Kontaktstellen für EU-Zugewanderte aus Südosteuropa – insbesondere aus Bulgarien und Rumänien – in Mannheim gefördert. Die Förderung umfasst die aufsuchende Arbeit in den Mannheimer Quartieren Neckarstadt-West und Innenstadt sowie die sozialintegrative Arbeit in Mannheim-Jungbusch. Die Info- und Kontaktstellen fungieren als „Wegweiser“ in bestehende Beratungsangebote, unterstützen Betroffene bei der Suche nach Ansprechpartnern und begleiten sie bei Bedarf zu Beratungsstellen. Darüber hinaus leisten sie Hilfe zur Selbsthilfe und tragen gleichzeitig zur Stabilisierung der Zugewanderten in der Arbeitswelt bei.

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM)

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft arbeitet intensiv in der Donauraumstrategie. Das liegt auch an der thematischen Einbindung des Ressorts in fünf der insgesamt 11 Prioritätsbereichen (PA's) der Strategie, nämlich PA 2 Förderung der Nutzung Nachhaltiger Energien, PA 4 Wiederherstellung und Sicherstellung der Qualität der Gewässer, PA 5 Management von Umweltrisiken, PA 6 Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften und der Qualität von Luft und Boden sowie PA 8 Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Hinblick auf die Nutzung moderner Umwelttechnologien. Durch diese breite thematische Zuständigkeit hat das UM seit 2011 eine Vielfalt von Beiträgen zur Donauraumstrategie geliefert.

Herr Minister Untersteller und Herr Staatssekretär Dr. Baumann reisten nach Kroatien, Serbien und Ungarn und nahmen dort an Veranstaltungen teil. Im Gegenzug wurden viele politische Besucher aus dem Donauraum empfangen.

Nennenswert ist auch ein Programm des Expertenaustauschs. So hospitierten seit 2011 neun Experten aus dem Donauraum im UM und verweilten von einer bis zu vier Wochen. Ein Energieexperte aus dem UM hospitierte für vier Wochen im kroatischen Wirtschaftsministerium in der Energieabteilung.

Bei der Projektförderung hat das UM fünf Projekte gefördert (siehe Projektliste) und zusätzlich zu der Etablierung einer Reihe von Projekten, die durch das Staatsministerium aus dem EUSDR-Projektfonds gefördert wurden, wesentlich beigetragen und diese aktiv begleitet. 2014 wurde mit der Auftaktveranstaltung der Baden-Württembergischen – Serbischen Bioenergie-Partnerschaft eine intensive Zusammenarbeit begründet, die noch immer währt. Diese Kooperation wird von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH begleitet. Diese Partnerschaft ermöglicht neben den Wissenschafts- und Firmenkooperationen insbesondere einen regen Dialog und Transfer von Wissen auf der politischen Ebene. Dadurch werden die politischen Rahmenbedingungen für Gesetze und Förderprogramme verbessert und die Etablierung von Bioenergieprojekten erleichtert. Die Partnerschaft ist Plattform und Motor des intensiven Austauschs. Es werden Veranstaltungen mit verschiedenen Formaten organisiert. Darunter Workshops, Konferenzen und Delegationsreisen.

2. welche weiteren Projekte ihr bekannt sind, die zwar nicht aus dem Landeshaushalt finanziert werden, sondern beispielsweise von Kommunen, Stiftungen oder Nichtregierungsorganisationen aus Baden-Württemberg, aber die Ziele der EU-Donauraumstrategie unterstützen und fördern;

Auch wenn den Projekten mit einer Finanzierung aus dem Landeshaushalt (siehe auch Ziffern 1 und 4 sowie Antwort auf Ziffer 3 der Drucksache 16/2495) eine erhebliche Bedeutung zukommt, bestehen darüber hinaus vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten im Kontext der EUSDR, die von Projektträgern aus Baden-Württemberg ohne direkte Beteiligung des Landes ebenfalls intensiv genutzt werden. So stammt etwa ein erheblicher Finanzierungsanteil aus verschiedenen europäischen Quellen (siehe auch Ziffer 4), wobei notwendige Ko-Finanzierungsanteile in der Regel durch die Projektträger, etwa Universitäten, Wirtschaftsförderungen oder Kommunen aus dem Land selbst getragen werden. Darüber hinaus gibt es aber zahlreiche Projekte, die direkt etwa durch Stiftungen und Kommunen gefördert werden.

Die Tabelle in *Anlage 2* gibt einen Überblick über der Landesregierung bekannte abgeschlossene und laufende Projekte mit finanzieller Beteiligung von Trägern aus Baden-Württemberg, aber ohne direkte Unterstützung aus dem Landeshaushalt. Aufgeführt werden insgesamt 163 Projekte. Aufgrund der Breite der Anfrage sind damit nicht alle relevanten Projekte erfasst; gerade im Forschungsbereich, aber auch in den Kommunen, der Zivilgesellschaft und im kirchlichen Bereich gibt es weitere zahlreiche relevante Initiativen; es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Über die Projektübersicht in der *Anlage 2* hinaus soll im Folgenden nochmals gezielt auf die Bereiche Wissenschaft, Kultur und Kommunen eingegangen werden, zudem wird die maßgebliche Projektförderung des INTERREG B Programms für den Donauraum und der Baden-Württemberg Stiftung separat betrachtet.

Die Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen des Landes nutzen häufig EU-Programme für Kooperationen im Donauraum. Dies können z. B. europäische Forschungsprojekte unter dem Forschungsrahmenprogramm „Horizont 2020“ sein, bei denen Einrichtungen aus Baden-Württemberg mit Partnereinrichtungen im Donauraum – und ggf. zahlreichen anderen europäischen Partnern – über längere Zeiträume an gemeinsamen Forschungsfragen arbeiten. Das Bildungsprogramm „Erasmus+“ wird nicht nur für den Hochschulaustausch zwischen Studierenden, Dozierenden und Personal genutzt, sondern auch für Kooperationsprojekte in der Lehre und Hochschulentwicklung. Schließlich sind auch einzelne Hochschulen oder andere Einrichtungen im Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums Konsortialpartner im INTERREG B Programm für den Donauraum. Außerdem ermöglicht die Baden-Württemberg Stiftung den Hochschulen des Landes spezifische Förderungen für Kooperationen mit dem Donauraum.

Im Kulturbereich arbeitet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit den wichtigsten und regelmäßig aktiven Akteuren (Akademie Schloss Solitude, Europäische Donauakademie Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm) in der Umsetzung der EU-Donauraumstrategie zusammen und hat in der Vergangenheit bereits deren Einzelprojekte gefördert (s. a. Ziffer 1.). Darüber hinaus wurden von diesen Akteuren auch Projekte im Donauraum ohne eine Mittelförderung durch das Ressort umgesetzt (siehe *Anlage 2*).

Seit 2014 können Donauraumprojekte mit mehreren Partnern auch im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit bzw. INTERREG B gefördert werden. INTERREG B wird landesweit vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau koordiniert. In der noch bis 2020 laufenden Förderperiode wurden bislang Projekte mit baden-württembergischer Beteiligung mit einem Gesamtprojektvolumen in Höhe von insgesamt rund 49,1 Mio. € bewilligt. Der Anteil des Gesamtbudgets der Partner aus Baden-Württemberg beträgt dabei insgesamt rund 8,2 Mio. €, davon sind rund 6,9 Mio. € EU-Mittel (entspricht einem Ko-Finanzierungsanteil durch die EU von 85 Prozent der Projektkosten). Die verbleibenden Mittel werden als Eigenanteil durch die beteiligten Projektpartner aus Baden-Württemberg eingebracht. Die letzte Ausschreibung des laufenden INTERREG-Donauprogramms wird Ende des Jahres 2018 erwartet. Zur Unterstützung der Aufgaben als Koordinatorin des Prioritätsbereichs 8 („Wettbewerbsfähigkeit von KMU“) der EU-Strategie für den Donauraum wurden dem Wirtschaftsministerium ferner für 2017 bis 2019 INTERREG-Mittel in Höhe von rd. 159 Tsd. € bewilligt.

Auch vonseiten verschiedener Stiftungen werden Projekte mit Relevanz für die EUSDR gefördert. Eine besondere Bedeutung kommt dem Programm Perspektive Donau: Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft der Baden-Württemberg Stiftung zu, in dessen Rahmen Projekte unterstützt werden, die den sozialen und gesellschaftlichen Fortschritt in dieser Region befördern. Damit trägt das Programm Perspektive Donau seit 2012 im Kontext der EU-Donauraumstrategie zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung im Donauraum bei. Die Bandbreite der finanzierten Projekte reicht dabei von Bildung und (beruflicher) Qualifikation in unterschiedlichen Altersgruppen über interkulturelle Begegnungen bis hin zu Unterstützungsprojekten für marginalisierte Bevölkerungsgruppen. Die Netzwerkbildung ist ein weiteres wichtiges Anliegen: es werden nachhaltige Projekte gefördert, bei denen gemeinnützige Organisationen aus Baden-Württemberg mit mindestens einem Kooperationspartner aus dem Donauraum zusammenarbeiten. Seit 2012 wurden 97 Projekte im Donauraum gefördert und von den Projektpartnern umgesetzt. Das Gesamtfördervolumen beläuft sich auf insgesamt 2,5 Millionen €. Das verfügbare Budget beträgt 300.000 bis 400.000 € pro Jahr.

Auch den Städten und Gemeinden kommt in der Umsetzung der EUSDR ein erhebliches Gewicht zu. Vonseiten des Innenministeriums wird darauf hingewiesen, dass wegen der weit gefassten Fragestellung und des weiten Ansatzes der Donauraumstrategie von einer Erhebung bei allen Kommunen abgesehen wurde. Stattdessen sollen im Folgenden exemplarisch die finanziellen Beteiligungen und Aktivitäten der Stadt Ulm umrissen werden, die im Donauraum gemeinsam mit Neu-Ulm seit nunmehr über zwanzig Jahren mit ihren Freunden und Partnern entlang der Donau in Kontakt steht und über eine herausgehobene Stellung innerhalb der kommunalen Akteure des Donauraums verfügt.

Die kommunalen Donauaktivitäten der Stadt Ulm werden insbes. über die Donaubüro gGmbH als gemeinsame Gesellschaft der Städte Ulm und Neu-Ulm ausgeübt. Das Donaubüro finanziert sich weitestgehend über regelmäßige Kapitaleinlagen der Städte. Im Wirtschaftsjahr 2018 betragen diese rd. 407.000 €, der Anteil der Stadt Ulm hieran beträgt 293.000 €, der Anteil der Stadt Neu-Ulm 114.000 €. Das Donaubüro richtet das alle zwei Jahre stattfindende Donaufest aus, das mit regelmäßig über 150 Einzelveranstaltungen in 10 Tagen und geschätzten 360.000 bis 400.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2018 eine einzigartige Stellung im Donaoraum hat. Der Markt der Donauländer – das Herzstück des Festes an den Ufern der Donau – umfasst rund 35 Gastronomiestände und 65 Kunsthandwerkerstände aus allen Donauländern; 3 Außenbühnen bieten Raum für Künstler aus dem ganzen Donaoraum. Zudem gelingt es immer wieder, über das Festival hinaus auch Fachkonferenzen mit hochrangigen politischen Gästen aus dem Donaoraum umzusetzen: Etwa im vergangenen Jahr die Fachkonferenz „Nachhaltige Mobilität entlang der Donau – neue Wege der Zusammenarbeit“. Das Gesamtbudget des Donaufestes 2018 betrug rd. 950.000 €. Der Zuschuss der Stadt Ulm hieran betrug 370.000 €, der der Stadt Neu-Ulm 185.000 €. Für die anlässlich des Donaufestes stattfindenden Formate donau.pop.camp und Internationales Donaujugendcamp wurden insgesamt 40.000 € von der Stadt Ulm bewilligt, für das Donaujugendcamp weitere 5.000 € durch die Stadt Neu-Ulm.

Für die Aktualisierung und Modernisierung der Dauerausstellung des in Ulm angesiedelten Donauschwäbischen Zentralmuseums hat der Gemeinderat der Stadt Ulm insgesamt 555.000 € bewilligt. Damit wird ein Drittel der ermittelten Gesamtkosten i. H. v. 1.665.000 € finanziert, die weiteren Mittel werden von Bund und Land bereitgestellt. Die Sanierung erfolgt in den Jahren 2018 bis 2021.

Die Geschäftsstelle der ARGE Deutsche Donau ist seit 2015 in Räumlichkeiten der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH angesiedelt. Die Stadt Ulm unterstützt den Geschäftsstellenbetrieb mit 30.000 € p. a. Die Stadt Ulm unterstützt auch die lokalen zivilgesellschaftlichen Donauakteure. So erhält die Europäische Donau-Akademie gGmbH (EDA) einen jährlichen Betriebskostenzuschuss i. H. v. 17.000 € p. a. Die Danube Networkers erhalten für die Jahre 2017 bis 2019 einen projektgebundenen Mietkostenzuschuss i. H. v. 22.500 €.

Darüber hinaus engagiert sich die Stadt Ulm auch in großen europäischen Projektverbänden im Rahmen ihres Donauengagements. Für das Projekt DA SPACE (Laufzeit 2017 bis 2019 mit Gesamtbudget 1,78 Mio. €; finanzieller Eigenanteil der Stadt Ulm 51.000 €) hat die Stadt Ulm die Projektleitung übernommen, in dessen Verlauf 7 offene Innovationslabore in 7 Regionen des Donaoraums angesiedelt werden.

Auch das Donaubüro als Projektagentur ist in vielfältige transnationale Projekte eingebunden. Hervorzuheben sind dabei insb. die seit 2017 laufenden Großprojekte Transdanube.Pearls (nachhaltige Mobilität im Tourismus im Donaoraum, Gesamtbudget 2,93 Mio. €, finanzieller Eigenanteil des Donaubüros 35.800 €) und LENA (Umweltbildung, Gesamtbudget 2,54 Mio. €, finanzieller Eigenanteil des Donaubüros 47.137 €), beide finanziert durch das transnationale INTERREG B Donauprogramm. Ziel ist es, die Rolle als anerkannter und kompetenter Projekt- und Ansprechpartner langfristig zu stärken und das Donaubüro als regionalen Motor und europäisches Donau-Kompetenzzentrum auszubauen, insbesondere entlang der Bereiche Umweltbildung und nachhaltige Mobilität im Donaoraum, im starken Verbund mit regionalen Institutionen und transnationalen Partnern.

Im Rahmen der 8. Sitzung der Gemischten Regierungskommission Bulgarien und Baden-Württemberg am 30./31. Oktober 2018 in Sofia wurde bekräftigt, dass besonderes Potenzial besteht in der bilateralen Kooperation in der Ausbildung von qualifizierten Fachkräften im Bereich der Kranken-, Alten- und Behindertenpflege für den bulgarischen Arbeitsmarkt. In diesem Zusammenhang wird aktuell ein Kooperationsprojekt aus dem bulgarischen ESF umgesetzt: „Transfer of established practice – dual education for social professions from the federal state of Baden-Württemberg“. Dieser weitere Schritt der langjährigen Kooperationspartner Verband sozialer NGOs (FSSB) in Sofia und der Stiftung Liebenau auf dem Weg zu einem „Ausbildungszentrum für soziale Berufe in Bulgarien“ wird von Baden-Württemberg und Bulgarien positiv begleitet.

Das derzeit laufende transnationale Projekt des ESF Bulgarien „Soziale Innovationen für eine wirksamere soziale Inklusion benachteiligter Roma-Frauen“ (Projektträger in Bulgarien: Integro Association; Projektträger in Baden-Württemberg: MINE e. V. Stuttgart – Mother Centers International Network for Empowerment) ist ein vielversprechender Ansatz für die Kooperation und den Erfahrungsaustausch baden-württembergischer und bulgarischer NGOs zur sozialen Eingliederung der Roma. Aufbauend auf den Erfahrungen dieses Projekts und auf Grundlage des EU-Rahmens für nationale Strategien zur Integration der Roma bis 2020 sind beide Seiten bereit, ihre Erfahrungen über die soziale Eingliederung der Roma auszutauschen.

Die ESF-Verwaltungsbehörden für Baden-Württemberg und für Bayern haben gemeinsam den Aufbau eines Netzwerkes der ESF-Verwaltungsbehörden in den Donaunäherländern initiiert. Ziel ist es, im Donaunäherland Kooperationen sowohl auf Ebene der Verwaltungsbehörden als auch auf Ebene von Projektträgern zu initiieren. Dabei sollen ESF und Donaunäherlandstrategie miteinander verzahnt werden und sich gegenseitig unterstützen. Gegenwärtig arbeitet das Netzwerk z. B. an einer abgestimmten Positionierung der Verwaltungsbehörden für die nächste Förderperiode 2021 bis 2027. Es haben bereits vier Treffen des Netzwerkes stattgefunden.

Der Verein Beclean e. V. (NGO) unterstützt seit 1990 verschiedene psychiatrische Einrichtungen im Norden Rumäniens (www.beclean-ev.org). Der Verein wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZfP Südwestfalen und dem gemeindepsychiatrischen Verein Arkade e. V. in Ravensburg gegründet. ZfP und Arkade unterstützen den Beclean e. V. fachlich, personell und materiell seit seiner Gründung. Von 2004 bis 2012 erhielt der Verein finanzielle Mittel seitens der Robert-Bosch-Stiftung, insbesondere für die Finanzierung von rumänischen Fachkräften vor Ort und für Qualifizierungsmaßnahmen.

Schwerpunkte der Hilfsprojekte sind Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in rumänischen psychiatrischen Einrichtungen inkl. Austauschprogramme mit Deutschland, Aufbau von Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten in psychiatrischen Kliniken, Aufbau von Einrichtungen von „Betreutem Wohnen“ für psychisch Kranke, Renovierungen von Einrichtungen (Kliniken) und Projekte zur Initiierung von Vereinigungen von Angehörigen von psychisch Kranken.

3. welche finanziellen und personellen Ressourcen der Freistaat Bayern nach ihrer Kenntnis zur Umsetzung der EU-Donaunäherlandstrategie einsetzt und wie sie im Vergleich dazu den finanziellen und personellen Einsatz Baden-Württembergs bewertet, da in der Antwort auf Ziffer 3 des Antrags Drucksache 16/2495 der Anspruch auf eine Vorreiterstellung erhoben wird;

Der Freistaat Bayern nutzt ebenso wie Baden-Württemberg die Möglichkeit, sich in vielfältiger Weise im Donaunäherland und in der EUSDR zu engagieren. Im Kontext der EUSDR kooperieren die deutschen Länder auf Augenhöhe mit den beteiligten Nationalstaaten entlang der Donau. Ebenso wie Baden-Württemberg begleitet der Freistaat Bayern die Strategie auf Ebene der Nationalen Koordinatoren durch die Staatskanzlei. Während das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg zusammen mit dem Kroatischen Wirtschaftsministerium den Prioritätsbereich 8 („Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“) leitet, trägt Bayern Verantwortung für die Prioritätsbereiche 6 (Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften und der Qualität von Luft & Boden) und 11 (Zusammenarbeit zur Förderung der Sicherheit und zur Bekämpfung der schweren und organisierten Kriminalität). Ebenso wie Baden-Württemberg entsendet Bayern auch Experten in die Steuerungsgruppen (SG) der insgesamt 12 Prioritätsbereiche. Der Freistaat Bayern war 2012 auch Gastgeber des ersten Jahresforums der EUSDR in Regensburg. 2015 fand das Jahresforum der EUSDR in Ulm statt.

Der Anspruch auf eine Vorreiterrolle Baden-Württembergs leitet sich daraus ab, dass das Land über die auch von Bayern praktizierte Mitwirkung in den Strukturen der EUSDR hinaus eigene Strukturen und Schwerpunkte definiert hat, die eine wirkungsvolle Umsetzung der Strategie gewährleistet. Nach der Verabschiedung der EU-Strategie für den Donaunäherland durch den Europäischen Rat im Juni 2011 konnte das Land Baden-Württemberg unmittelbar danach mit der Umsetzung der EUSDR beginnen. Der Ministerrat stimmte hierzu einem umfassenden

Maßnahmenpaket zur Implementierung der EUSDR zu. In der Sitzung des Ministerrats vom 2. Mai 2017 stimmte dieser der Fortführung der spezifischen Maßnahmen zu. Frau Staatsministerin Theresa Schopper wurde als Sondergesandte Baden-Württembergs für den Donaauraum berufen. Unter Federführung des Staatsministeriums wurde eine regelmäßig tagende interministerielle Arbeitsgruppe eingerichtet, in der die Aktivitäten der Ressorts im Donaauraum gebündelt werden. Unterstützt wird die Sondergesandte durch ein im Staatsministerium angesiedeltes Servicebüro, das nicht nur die Donaauraumstrategie innerhalb des Landes koordiniert, sondern darüber hinaus auch als erster Ansprechpartner für potenzielle Projektpartner im Rahmen der Strategie zur Verfügung steht.

Des Weiteren hat Baden-Württemberg im Unterschied zu Bayern sowie allen anderen Nationalstaaten im Donaauraum auch einen eigenen Projektfonds im Staatsministerium aufgelegt, um gezielt Projekte im Donaauraum zu initiieren und unterstützen zu können (siehe auch Ziffer 4 sowie Antwort auf Ziffer 3 des Antrags Drucksache 16/2495). Hierzu stehen im Doppelhaushalt 2018/2019 500.000 € jährlich zur Verfügung. Darüber hinaus bewirtschaftet das Staatsministerium im genannten Zeitraum auch Fraktionsmittel i. H. v. weiteren 90.000 € zur Unterstützung von Projekten im Donaauraum. Der Projektfonds des Staatsministeriums dient in erster Linie dazu, die durch den Ministerrat beschlossenen Themenschwerpunkte zu fördern. Auf dieser Grundlage werden Landesmittel in den Bereichen Berufliche Bildung, Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt und Stärkung der Zivilgesellschaft sowie Capacity Building für Donauprojekte vergeben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auskünfte der Landesregierung über die Verhältnisse in Bayern auf Basis der eigenen Kenntnisse und öffentlicher Quellen und Dokumente der EUSDR basieren. Eine formale Abfrage der bayerischen Aktivitäten liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung und erfolgte nicht.

4. ob die für die Umsetzung der EU-Donaauraumstrategie bis 2021 vorgesehenen Haushaltsmittel auskömmlich sind, erhöht werden sollen oder reduziert werden können;

Eine Schlüsselrolle für die eigentliche Umsetzung der EUSDR spielen die europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF), die in großem Umfang in den weniger entwickelten Ländern des Donauraums vorhanden sind. So verfügt bspw. alleine Bulgarien in der gesamten Förderperiode 2014 bis 2020 über EU-Mittel in Höhe von nahezu 10 Mrd. €, u. a. aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Kohäsionsfonds (KF), dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung (ELER) sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Für die Nichtmitgliedsstaaten der EU, die sich ebenfalls in die EUSDR einbringen, stehen mit Programmen für Heranführungshilfe (Instrument for Pre-Accession Assistance – IPA) und der Nachbarschaftspolitik (European Neighbourhood Instrument – ENI) Finanzierungsquellen zur Verfügung, um bspw. Infrastrukturmaßnahmen umzusetzen.

Hinzu kommen verschiedene europäische und transnationale Förderprogramme, die die Umsetzung der EUSDR unterstützen können. An erster Stelle ist hier das INTERREG V B-Programm für den Donaauraum zu nennen (siehe auch Ziffer 2), welches einen auf die EUSDR passgenau zugeschnittenen Programmraum hat und mit einem Volumen von 260 Millionen € (2014 bis 2020) für die Projektförderung ausgestattet ist. Die Projektmittel reichen allerdings bei weitem nicht aus, um die umfangreichen Ziele der Strategie umzusetzen. Zudem kann das INTERREG V B-Programm für den Donaauraum nur bestimmte Prioritäten bzw. Themenfelder fördern. Da INTERREG-Projekte ferner als Pilotprojekte zur Initiierung neuer Problemlösungswege konzipiert sind, ist das Anknüpfen an andere Förderprogramme für die Umsetzung der EUSDR essentiell. Darüber hinaus sind aus Sicht des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau vor allem auch Maßnahmen zur Kapitalisierung von INTERREG erforderlich, um die Ergebnisse der Zusammenarbeit weiter zu verbreiten und besser nutzbar zu machen. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat dazu eine Kapitalisierungsstudie in Auftrag gegeben, in der Empfehlungen für Maßnahmen erarbeitet werden, die anschließend umgesetzt werden sollen. Der Schwerpunkt soll hierbei auf der Kapitalisierung der Ergebnisse für KMU liegen. Die gewünschte

Nachhaltigkeit der Maßnahmen kann allerdings nur gewährleistet werden, wenn für diese Maßnahmen auch künftig eine entsprechende finanzielle Ausstattung zur Verfügung steht. In einigen Fällen konnten Projekte aus dem EUSDR Kontext erfolgreich Programmmittel aus den Förderlinien Horizont 2020 im Forschungs- oder Erasmus+ im Bildungsbereich auf europäischer Ebene akquirieren.

Verglichen mit diesen großen europäischen Programmen sind die im Landeshaushalt vorgesehenen Haushaltsmittel gering. Der im Staatsministerium angelegte Projektfonds soll im Sinne eines Seedfonds Pilotmaßnahmen, Kapazitätsaufbau (Capacity Building), Netzwerke und Anbahnungsarbeiten unterstützen, die der Vorbereitung größerer Projekte, etwa aus den oben genannten europäischen Programmlinien, dienen. Für die Finanzierung derartiger Pilotprojekte haben sich die im Haushalt 2018/2019 vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von derzeit 500.000 € bewährt (ohne zusätzliche Fraktionsmittel mit Zweckbindung), das Staatsministerium spricht sich also für eine Beibehaltung des bestehenden Fonds in selber Höhe aus.

Gleichwohl gibt es verschiedene Teilbereiche, in denen beispielsweise europäische Förderlinien nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Hier könnte sich eine punktuelle und zielgerichtete Aufstockung der Haushaltsmittel zu einem späteren Zeitpunkt als sinnvoll erweisen. Dies betrifft etwa den Bereich der Jugendzusammenarbeit im Donauraum.

Darüber hinaus weist etwa das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration darauf hin, dass eine effektive Zusammenarbeit im grundsätzlich sensiblen Polizei- bzw. Sicherheitsbereich vor allem eine Frage des gegenseitigen Kennens und Vertrauens sei. Gerade hierzu sind die in Frage 1 dargestellten Symposien, Fachkonferenzen und Workshops, die eine Plattform zur Bildung entsprechender Netzwerke darstellen, außerordentlich wichtig und zielführend. Grundsätzlich stehen jedem Prioritätsbereich kleinere Summen an INTERREG-Fördermitteln zur Verfügung, um die Treffen der Steuerungsgruppen zu finanzieren oder Veranstaltungen durchzuführen. Allerdings mussten bei den in Frage 1 dargestellten Veranstaltungen im Prioritätsbereich 11 zusätzlich eigene Ressortmittel in nicht unbeachtlicher Höhe beigesteuert werden. Insofern könnte für den Prioritätsbereich 11 eine Erhöhung der Haushaltsmittel für die Umsetzung der EU-Donauraumstrategie angezeigt sein.

Auch aus Sicht des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wäre eine Erhöhung der bis 2021 vorgesehenen Haushaltsmittel für die Umsetzung der Donauraumstrategie wünschenswert.

Nach Auskunft des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst können mit den derzeit zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Bereich der internationalen Kulturbeziehungen die wichtigsten Förderanträge bewilligt werden. Mit zusätzlichen Haushaltsmitteln könnte das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg weitere interessante Kulturprojekte im Rahmen der Donauraumstrategie fördern.

Nach Einschätzung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sind die Haushaltsmittel nicht ausreichend, um etwa die Entwicklung der Umweltinfrastruktur im Donauraum mit Pilotmaßnahmen flankierend zu unterstützen.

5. ob es zutrifft, dass in Serbien ungeklärtes Abwasser in die Donau fließt, und ob es solche Erkenntnisse auch für andere Donau-Anrainerstaaten gibt;

Von den ca. 7 Mio. Einwohnern Serbiens sind derzeit ca. 3,9 Mio. an ein Kanalnetz angeschlossen, welches ca. 35 bis 40 Jahre alt und erneuerungs- bzw. sanierungsbedürftig ist. In Serbien gibt es nur wenige Kläranlagen. Selbst die Hauptstadt Belgrad verfügt über keine Kläranlage. Das Abwasser wird in der Regel ungeklärt in die Gewässer geleitet.

Der Investitionsbedarf in Serbien für Kanalnetze und Kläranlagen liegt nach serbischen Angaben bei 3,9 Milliarden €.

Im Oberlauf der Donau bis einschließlich Ungarn wird das Abwasser geklärt. In Kroatien wurden in den letzten Jahren viele Kläranlagen gebaut. Im Unterlauf ist die Situation noch stark verbesserungsbedürftig. Weitere Erkenntnisse liegen dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft nicht vor.

6. welche Anstrengungen sie unternimmt, um Donau-Anrainerstaaten, die nicht Mitglied der Europäischen Union sind, bei der Verbesserung der Wasserqualität der Donau zu unterstützen.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft arbeitet eng mit Serbien zusammen. Erst im November 2018 richtete das UM einen zweitägigen Workshop „Strengthening capacities within the Republic of Serbia to transfer EU laws into national regulative framework“ für das serbische Umweltministerium, das serbische Ministerium für Land- und Wasserwirtschaft und das serbische Ministerium für EU-Integration in Zusammenarbeit mit der GIZ Serbia in Stuttgart aus. Dabei spielten Wasserthemen eine große Rolle. Die serbische Delegation, die von zwei Assistenzministern geleitet wurde, besichtigte auch die Kläranlage in Waiblingen.

Im April 2017 hospitierten zwei Mitarbeiter der serbischen Umweltagentur in Baden-Württemberg, um sich über das Laborschiff Max Honsell der LUBW zu informieren. Es ist geplant, den Austausch fortzusetzen und zwei Mitarbeiter der LUBW für einen mehrtägigen Aufenthalt nach Serbien zu entsenden.

Gemeinsam mit dem Staatsministerium unterstützte das Umweltministerium die Gemeinden Stara Pazova und Indjija bei der Planung einer bereichsübergreifenden Kläranlage (Themen Abwasserreinigung, Abfallentsorgung, Energiegewinnung). Das UM setzt sich weiterhin für die Umsetzung des Konzepts ein.

Aktuell läuft ein vom UM initiiertes und vom Staatsministerium aus dem EUS-DR-Projektfonds gefördertes Projekt in Sombor, Serbien. Das Training- and Competence Center Danubius (TCC Danubius) führt ein Multiplikatoren Training für die Erstellung von EU-Anträgen im Bereich der Wasserinfrastruktur durch. Das serbische Umweltministerium ist in das Projekt eingebunden und plant, es nach Beendigung der von Baden-Württemberg geförderten Phase weiterzuführen.

TCC Danubius ist auch der Projektträger des vom UM in 2017 geförderten Projektes „Kläranlagennachbarschaften“ in Serbien.

Das UM förderte das Projekt, um einen Transfer der in Deutschland erfolgreichen DWA-Kläranlagen-Nachbarschaften sowie des in Kroatien bereits eingeführten Formates von Nachbarschaftstreffen nach Serbien zu bringen. So soll das Bewusstsein für die Rolle von „capacity building“ bei der Durchsetzung von EU-Umweltstandards im Wassersektor in Serbien erreicht werden. Weiteres Ziel war es, eine langfristige Kooperation mit lokalen Akteuren als Basis für eine dauerhafte Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu etablieren.

Schopper

Staatsministerin

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Geförderte Projekte seit 2011

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
	IM	Symposium Cybercrime 2013	Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Bosnien-Herzegowina, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Serbien, Republik Moldau	12.898,25	17.500,89
	IM	Konzeptionierung Projekt Cybercrime 2015 bis 2016	Baden-Württemberg, Bayern, Tschechische Republik, Rumänien		16.276,60
IM	IM	WED-Konferenz 2016	Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Bosnien-Herzegowina, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Ungarn, Bulgarien, Serbien, Ukraine	17.204,04	11.519,99
	IM	Workshop im Bereich Organisierte Kriminalität 2018	Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Bosnien-Herzegowina, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Republik Moldau, Ukraine	Noch nicht abgerechnet: Ca. 2.100,00	Noch nicht abgerechnet: Ca. 3.600,00
JUM	Gemeinsames Projekt: Deutsche Zentrale für Tourismus (DZR), Bayern Tourismus Marketing GmbH (by.TM), Tourismusmarketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW)	Marketingprojekt „Die Junge Donau“; Gemeinsame, stärkere Vermarktung der deutschen Donau von Donaueschingen bis Passau Ende: 2017 (dreijährige Laufzeit)		25.000,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
	Tuttlingen (in Kooperation mit den Kommunen Donaueschingen, Mühlheim und Fridingen)	Im Rahmen des Tourismusinfrastrukturförderprogramms (TIP) finanziert: Junge Donau erleben - Einheitliche Gestaltungselemente entlang des Donauseradweges, Verbesserung der der Zugänglichkeit zur Donau		222.563,00	242.627,00
	Donaueschingen	Im Rahmen des Tourismusinfrastrukturförderprogramms (TIP) finanziert: Junge Donau erleben - Einheitliche Gestaltungselemente entlang des Donauseradweges; Neugestaltung Donauufer Pföhren		47.265,00	47.265,00
JUM	Donaueschingen	Im Rahmen des Tourismusinfrastrukturförderprogramms (TIP) finanziert: Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Donauquelle		490.048,00	508.854,00
	Donaueschingen	Im Rahmen des Tourismusinfrastrukturförderprogramms (TIP) finanziert: Junge Donau erleben - Schaffung von Aufenthalts- und Erlebnisbereichen in Donaueschingen, Buchheim und Immendingen		72.130,00	72.129,00
	Blaustein	Im Rahmen des Tourismusinfrastrukturförderprogramms (TIP) finanziert: Errichtung eines Steinzeitparks am Donauradweg mit Eingangsgebäude und Zuwegung		115.500,00	684.500,00

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
KM	GIZ	eSchool4S 2014 bis 2017 Erarbeitung von Online-Kursen zum Themenbereich Nachhaltigkeit mit unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung zum Einsatz in den Fächern Geographie, Gemeinschaftskunde, Biologie.	Baden-Württemberg, Österreich, Bulgarien, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Serbien, Slowakei	179.417,00	449.596,00
	LpB, EZBW	Donau-Online-Projekt 2011/2012 Virtuelle Projektzusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern über Moodle mit einem Lehrpräsentztreffen zur Vorbereitung der Onlinephase in Baden-Württemberg.	Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Rumänien und Bulgarien	41.689,53	
	LpB, EZBW	Donau-Online-Projekt 2013/2014 „Europawahl 2014“ Virtuelle Projektzusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern über Moodle mit einem Lehrpräsentztreffen zur Vorbereitung der Onlinephase in Baden-Württemberg.	Baden-Württemberg, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Tschechien, Bulgarien und Rumänien	26.976,18	
	LpB, EZBW	Donau-Online-Projekt 2015/2016 „Fluss und Menschen in Bewegung“ Virtuelle Projektzusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern über Moodle mit einem Lehrpräsentztreffen zur Vorbereitung der Onlinephase in Baden-Württemberg.	Baden-Württemberg, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn	27.482,04	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
KM	LpB, EZBW	Donau-Online-Projekt 2017/2018 „Europa - ein schöner (T)Raum“ Virtuelle Projektzusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern über Moodle mit einem Lehrerpräsenztreffen zur Vorbereitung der Onlinephase in Baden-Württemberg. Schülercamps 2012 im Anschluss an Donau-Online 2011/2012 in Sofia Teilnahme von 20 Schülerinnen und Schülern aus Baden- Württemberg	Baden-Württemberg, Bosnien- Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Montenegro, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn	29.173,50	
	Goethe-Institut Sofia, Bulgarisches Bildungsministerium		Baden-Württemberg, Bulgarien, Bosnien- Herzegowina, Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn	749,92	
	Ungarndeutsches Bildungszentrum (UBZ)	Camp 2012 zu einem technischen Thema im Anschluss an Donau- Online 2011/2012 in Baja Teilnahme von 20 Schülerinnen und Schülern aus Baden- Württemberg	Baden-Württemberg, Bulgarien, Bosnien- Herzegowina, Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn	13.407,50	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Donaubüro gemeinnützige GmbH Ulm	„Europa sind wir“ 2012 im Anschluss an Donau-Online 2011/2012 Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und Teilnahme an diversen Workshops für bis zu 42 Schülerinnen und Schüler aus dem Donauraum beim 18. Internationalen Donaufest in Ulm/Neu-Ulm.	Baden-Württemberg, Bulgarien, Bosnien- Herzegowina, Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn	24.624,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
KM	Donaubüro gemeinnützige GmbH Ulm	Donaujugendcamp „Europa sind wir“ 2014 Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und Teilnahme an diversen Workshops für bis zu 70 Jugendliche aus dem Donauraum.	Baden-Württemberg, Bulgarien, Kroatien, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Tschechien	42.720,00	
	Donaubüro gemeinnützige GmbH Ulm	Donaujugendcamp „Europa sind wir“ 2016 Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und Teilnahme an diversen Workshops für bis zu 70 Jugendliche aus dem Donauraum.	Baden-Württemberg, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn	45.080,00	
	Donaubüro gemeinnützige GmbH Ulm	Donaujugendcamp „Europa sind wir“ 2018 Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und Teilnahme an diversen Workshops für bis zu 70 Jugendliche aus dem Donauraum.	Baden-Württemberg, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Montenegro, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn	43.470,00	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm	Junge Donaubrücken 2015 Projekt für Schülerinnen und Schüler zur EU- Donauraumstrategie mit Workshops unter Anleitung professioneller Künstler, Theaterpädagogen und junger Wissenschaftler zu Ökologie, Minderheiten, Kultur und Geschichte im Donauraum.	Baden-Württemberg, Bosnien-Herzegowina, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine, Ungarn	2.150,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
KM	Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm	Junge Donaubrücken 2016: Projekt für Schülerinnen und Schüler zur EU- Donauraumstrategie mit Workshops unter Anleitung professioneller Künstler, Theaterpädagogen und junger Wissenschaftler zu Ökologie, Minderheiten, Kultur und Geschichte im Donauraum.	Baden-Württemberg, Bosnien- Herzegowina, Österreich, Republik Moldau Rumänien, Serbien, Ukraine	3.000,00	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm	Junge Donaubrücken 2017: Projekt für Schülerinnen und Schüler zur EU- Donauraumstrategie mit Workshops unter Anleitung professioneller Künstler, Theaterpädagogen und junger Wissenschaftler zu Ökologie, Minderheiten, Kultur und Geschichte im Donauraum.	Baden-Württemberg, Bosnien- Herzegowina, Österreich, Rumänien, Republik Moldau, Serbien, Ukraine	1.500,00	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm	Junge Donaubrücken 2018: Projekt für Schülerinnen und Schüler zur EU- Donauraumstrategie mit Workshops unter Anleitung professioneller Künstler, Theaterpädagogen und junger Wissenschaftler zu Ökologie, Minderheiten, Kultur und Geschichte im Donauraum.	Baden-Württemberg, Bosnien- Herzegowina, Österreich, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Ukraine	1.500,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
KM	Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm	Licht und Klang 2018/2019 - Auf der Suche nach Europa in meiner/unserer Region. Projekt für Schülerinnen und Schüler zur EU- Donauraumstrategie mit Workshops unter Anleitung professioneller Künstler, Theaterpädagogen und junger Wissenschaftler zu Ökologie, Minderheiten, Kultur und Geschichte im Donauraum. "FairGuidance" 2015 bis 2017	Baden-Württemberg, Rumänien, Serbien	2018 8.000,00	
	KM BW, Diakonie Württemberg, Teamtraining Tübingen	Integration von unterschiedlich benachteiligten Personengruppen (Niedrigqualifizierte, Migranten, ethnische Minderheiten, Langzeitarbeitslose) durch qualifiziertere, individuellere, innovative (aufsuchende) klientenorientierte Weiterbildungsberatung und passgenauere Weiterbildungsmaßnahmen.	Baden-Württemberg, Bulgarien, Rumänien		EU-Programm Erasmus+: 297.000,00
MLR	L TZ Augstenberg	Kooperation im Saatgutbereich u.a. 2011	Ungarn	7.567,00	
	MLR	Fachlicher Austausch im Vermessungs-bereich 2011 bis 2015	Serbien	Reisekosten	Serbien: Reisekosten
	RP Tübingen	Austausch mit der Slowakei im Forstbereich 2012	Slowakei	3.555,00	
	L TZ Augstenberg	Kooperation im Saatgutbereich u.a. 2012	Ungarn	7.277,00	
	L TZ Augstenberg	Kooperation im Saatgutbereich u.a. 2013	Ungarn	5.700,00	
	L TZ Augstenberg	Vorlesungsreihe an der Universität Timișoara 2013	Rumänien	750,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
MLR	RP Tübingen	Austausch mit der Slowakei im Forstbereich 2014	Slowakei	4.294,00	
	L TZ Augstenberg	Kooperation im Saatgutbereich und Fortbildungsprojekt mit Rumänien u.a. 2014	Rumänien Ungarn	6.450,00	
	L TZ Augstenberg	Kooperation im Saatgutbereich und Fortbildungsprojekt mit Rumänien u.a. 2015	Ungarn Rumänien	6.450,00	
	MLR	Internationaler Workshop "Creating Value Added chains: Non genetical modified soya in the Danube region" 2015	Österreich, Ungarn, Serbien, Ukraine, Rumänien, Kroatien u.a.	20.000,00	
	RP Stuttgart	Informationsaufenthalt von serbischen Agrarschülern im Rahmen der Partnerschaft des RP Stuttgart mit der Autonomen Provinz Vojvodina 2015/2016	Serbien	3.000,00	
	RP Tübingen	Austausch mit der Slowakei im Forstbereich 2015	Slowakei	4.271,00	
	RP Tübingen	Austausch mit der Slowakei im Forstbereich 2016	Slowakei	4.176,00	
	MLR	Einwöchiger Aufenthalt eines ungarischen Verwaltungsbeamten im MLR 2016	Ungarn	418,00	Zuweisung ins MLR durch Ungarn, laufende Bezüge sind von Ungarn bezahlt worden.
	RP Tübingen	Informationsaufenthalt von serbischen Agrarschülern im Rahmen der Partnerschaft des RP Stuttgart mit der Autonomen Provinz Vojvodina 2017	Serbien	2.500,00	
	L TZ Augstenberg	Kooperation im Saatgutbereich und Maßnahme mit Rumänien u.a. 2017	Ungarn, Rumänien	5.750,00	
	RP Tübingen	Austausch mit der Slowakei im Forstbereich 2017	Slowakei	5.800,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
MLR	LTZ Augstenberg	Kooperation im Saatgutbereich und Maßnahme mit Rumänien u.a. 2018	Ungarn, Rumänien	5.750,00	
	Deutscher Weinbauerband	Weinbau-Zukunft-Donauraum- Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau und Weintourismus 2018 bis 2020	Bulgarien, Österreich, Rumänien, Slowakei, Ungarn	25.000,00	Deutscher Weinbauerband
MWK	Donau Büro Ulm	Int. Donaufest Ulm 2018	Donauraum; nicht bekannt	30.000,00	
	MWK / Europäische Donauakademie Ulm	INTERREG Projekt „CultPlatForm_21“ 2017 bis 2019	Österreich, Bulgarien, Ungarn, Rumänien, Serbien, Luxemburg, Slowenien	27.000,00 (bereinigt; gesamt 180.000 abzgl. EU-Rückfluss)	EU Rückfluss 85%: 153.000,00
	Hospitalkirche Stuttgart	Ausstellung Istvan Nadler 2018	Ungarn	5.000,00	
	Panoptikum	Projekt „Transition“ 2018	Ungarn	8.000,00	
	Ensemble Recherche	March Music Days 2018 Ruse	Bulgarien	2.500,00	
	Camp e.V.	Camp Festival 2018 Stuttgart	Donauraum; nicht bekannt	8.000,00	
	Generalkonsulat Ungarn Stuttgart	Projekt „Neue Wege“ 2018	Ungarn	5.000,00	
	TART-Produktion	Brecht's Antigone 2018	Rumänien	30.000,00	
	Landesarchiv BW	Kartenprojekt „Fließende Räume“ 2017	Rumänien	77.000,00	
	POP Akademie MA	Projekt in Temeswar 2017	Ungarn	2.500,00	
	Camp e.V.	Camp Festival 2017 Plovdiv	Bulgarien	20.000,00	
	Donau Büro Ulm	Int. Donaufest Ulm 2017	Donauraum; nicht bekannt	25.000,00	
	Landesarchiv Ba-Wü	Projekte mit Rumänien 2017	Rumänien	10.000,00	
	Europäische Donauakademie Ulm	4. Int. Donaukulturkonferenz in Ruse 2016	Donauraum; nicht bekannt	15.500,00	
	Badische Landesbühne Bruchsal	Kooperation Rumänien (Kinder- u. Jugendtheater) 2016	Rumänien	5.000,00	
Donauschwäbisches Zentralmuseum	Wanderausstellung Projekttraum Donau 2016	Donauraum; nicht bekannt	15.000,00		
Donau Büro Ulm	Int. Donaufest 2016	Donauraum; nicht bekannt	25.000,00		

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
MWK	Schauspiel Stuttgart	Int. Theaterprod. Nathan der Weise 2016	Rumänien	20.000,00	
	Musikpodium Stgt.	Kooperation mit Danubia Symphony Orchestra 2015	Ungarn	75.000,00	
	Badische Landesbühne	Teilnahme Theaterfestival 2015 Sibiu	Rumänien	7.500,00	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum	Projektraum Donau 2015	Donauraum; nicht bekannt	34.200,00	
	Europäische Donauakademie Ulm	Danube Culture Platform 2015	Donauraum; nicht bekannt	10.000,00	
	Akademie Solitude	Literaturfestival Belgrad 2015	Serbien	40.000,00	
	Badische Landesbühne	Gastspielreise "Grönholm" Sibiu 2015	Rumänien	12.000,00	
	Mathias Megyeri	Teilnahme Biennale Bud. 2015	Rumänien	1.500,00	
	Europäische Donauakademie Ulm	3. Int. Donaukulturkonferenz im Temeswar 2015	Donauraum; nicht bekannt	10.000,00	
	Camp e.V.	Camp Festival 2015	Rumänien	4.650,00	
	Eheleute Bizoska	Ung. Bibliothek 2015	Ungarn	950,00	
	Badische Landesbühne	Kooperationen Rumänien 2015	Rumänien	11.500,00	
	Theater Mannheim	Kindertheater. Rumänien 2015	Rumänien	5.800,00	
	Tart Produktion	Faust.Exhausted 2014	Bulgarien	37.500,00	
	Europäische Donauakademie Ulm	2. Int. Donaukulturkonferenz in Novi Sad 2014	Donauraum; nicht bekannt	7.500,00	
	Badische Landesbühne	Kooperationen Rumänien 2014	Rumänien	2.900,00	
	Badisches Staatsth. Karlsruhe	Gastspiel auf Theaterfest. Rumänien 2014	Rumänien	8.400,00	
	Europäische Donauakademie Ulm	Ausstellung in Wien 2014	Donauraum; nicht bekannt	1.610,00	
	Donau Büro Ulm	Donaufest Ulm/Neu-Ulm 2014	Donauraum; nicht bekannt	25.000,00	
	Filmakademie BW	Rumänien 2014	Rumänien	308,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
MWK	Musikpodium Stgt.	Projekt Ungarn Danubia 2014	Ungarn	90.000,00	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum	Projektraum Donau 2014	Donauraum; nicht bekannt	54.200,00	
	G u. W Brzoska	Ausstellung Eh. Bibliothek 2014. Veranstaltungsreihe 25. Paneurop. Picknick 2014	Donauraum; nicht bekannt	350,00	
	Verein der Freunde Kulturinstituts	Hospitationsaufenthalt 2014 Gastspiel auf Theaterfest. Rumänien 2013	Rumänien	1.500,00	
	ZKM Karlsruhe	Rumänien 2013	Rumänien	8.400,00	
	Badisches Staatstheater	Gastspiel lasi. Rumänien 2013	Rumänien	9.800,00	
	JES Stuttgart	Camp Festival 2013 Rumänien	Rumänien	30.500,00	
	Camp e.V.	1. Int. Donaukulturkonferenz in Ulm 2013	Donauraum; nicht bekannt	64.000,00	
	Europäische Donauakademie Ulm	Projekt „Mine“ 2013	Rumänien	3.100,00	
	Popakademie Ba-Wü	Projekt mit rumänischen Künstlern 2013	Rumänien	2.500,00	
	Kunstverein Oberwelt	Reisekosten Bulgarien 2013	Bulgarien	4.350,00	
	AdK Ulm	Ausstellung ..aufbrechen. 2013	Rumänien	1.500,00	
	Gedok Karlsruhe	Spatzenwiese Ulm 2013	Donauraum; nicht bekannt	1.450,00	
	AdK Ulm	Donaufest Ulm/Neu-Ulm 2012	Donauraum; nicht bekannt	25.000,00	
	Donau Büro Ulm	Cross over Sommerakademie. 2012	Donauraum; nicht bekannt	5.000,00	
	AdK Ulm	Karpaten-Donau-Festival 2012	Donauraum; nicht bekannt	1.000,00	
	A. I. Cuza- Gesellschaft	Ausstellungsprojekt 2012	Donauraum; nicht bekannt	30.000,00	
	Landratsamt Odenwaldkreis	Ausstellung in Ungarn 2012	Ungarn	1.200,00	
	Eheleute Brzoska	Gastspielreise Rumänien 2011	Rumänien	2.500,00	
	Studio Theater Stuttgart	Danubia. / Musikpodium 2011	Donauraum; nicht bekannt	82.700,00	
Musikpodium Stuttgart	Tschechische Kulturtage 2011	Tschechien	1.000,00		
Deutscher Tschechischer. Kulturverein					

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
MWK	Philharmonia Chor Stuttgart	Konzertreise Ungarn 2011	Ungarn	4.000,00	
	Stadt Ulm	Projekt "Aufbruch entlang der Donau 2011	Donauraum; nicht bekannt	30.000,00	
	CAMP e.V.	Camp 2011 Karlsruhe	Kroatien	22.000,00	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum	Ausstellung „Der Mensch Der Fluss“ 2011	Donauraum; nicht bekannt	92.000,00	
	Donauschwäbisches Zentralmuseum	Ausstellung Kroatische Kunst 2011	Kroatien	21.000,00	
	Nationaltheater Mannheim	Kindertheater . Rumänien 2011	Rumänien	5.700,00	
	Ensemble Recherche	Konzertreise Prag 2011	Tschechien	600,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2018	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	30.000,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2017	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	30.000,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2016	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	30.000,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2015	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	30.000,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2014	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	30.000,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2013	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	30.000,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2012	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	30.000,00	
	Akademie Schloss Solitude	Osteuropapogramm 2011	Auch andere Länder als Donauraum mögl. (z. B. Polen)	33.000,00	
Bis 2015 SM	Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg		2013 – 2015 10%	90 % Bund	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
SM	Stadt Mannheim	Info- und Kontaktstellen für Zuwanderer aus Südosteuropa, insbesondere aus Bulgarien und Rumänien in Mannheim		2013/14: 120.000,00 2015/16: 157.920,00 2017: 91.660,00 2018: 94.400,00	2013/14: - 2015/16: 50.000,00 2017: 9.310,00 2018: 10.000,00
	AJO e.V. Aalen und Q-PRINTS&SERVICE gGmbH	ESF-Projekt TAFF 2.0/3.0 Langjährige Erfahrungen mit Teilzeitausbildungen (Vorgänger TAFF 2.0) und Frauenprojekten, besonders Frauen mit Migration; Genderkompetenz - Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragter Stadt Pforzheim; jährl. Informationsaustausch mit Österreich und Italien Laufzeit: 01.01.2015–31.12.2020	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in Österreich (Donauraumstrategie); Eurocultura in Vicenza VI (Italien)	247.468,64	1.109.672,70 EU-Europäischer Sozialfonds
	a.i.s.o. e.V. und ZORA gGmbH, SAB gGmbH	ESF-Projekt AITA Das Projekt unterstützt und begleitet Alleinerziehende und Pflegende (mit Migrationshintergrund, mit Kindern unter 3 Jahren, mit Behinderung) auf ihren Weg in eine Ausbildung (Vorgänger AITA plus) Fach Austausch über Teilzeitausbildung mit Österreich Laufzeit: 01.01.2015–31.12.2020	Abz Frauenberufszentrum Wien Österreich	439.399,33	1.490.864,98 EU-Europäischer Sozialfonds

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
SM	CJD Offenburg	ESF-Projekt APA – Assistierte Ausbildung für Pflegeberufe und Alltagsbetreuung Sozial- und berufspädagogische Begleitung von Flüchtlingen zur und während der Ausbildung und zur Altenpflegehelfer/in Laufzeit: 01.09.2016–31.08.2019 Fachtagung „Aktiv Altern und intergenerationelles Lernen-eine Herausforderung für die Donauländer im gemeinsamen Europa, 08.–10.07.2012	Partnerschule in Hermannstadt/Rumänien	25.000,00	145.928,83 EU-Europäischer Sozialfonds
	Universität Ulm/ZaWiW	Fachkonferenz „Nachhaltige Mobilität entlang der Donau – neue Wege der Zusammenarbeit“ im Rahmen des Projekts „Transdanube.Pearls“; Projektziel: Förderung nachhaltiger Mobilität im Donaauraum, Etablierung eines transnationalen Netzwerks von Destinationen, die sich als Modellregionen für nachhaltige Mobilität im Tourismus auszeichnen	Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Slowenien	41.300,00	
VM	Umweltbundesamt Österreich			6.060,00	

Anlage 1: Projektliste zu Frage 1

Ressort	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder **)	Fördervolumen Ressort	Drittmittel *)
	Umwelttechniknetzwerk Donauraum	Nachhaltige Verbesserung der Umweltbedingungen im Donauraum und Erhöhung der Marktchancen von Umwelttechnologien, Erneuerbaren Energien und Ressourceneffizienz aus BW im Donauraum. Außerdem diente das Projekt der Umsetzung der EUSDR durch Firmen aus dem Land. 15.03.2013 bis 31.12.2015	Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien Serbien, Montenegro, Slowenien, Tschechien, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Ukraine	565.000,00 *	* davon € 80.000 Beitrag MFW. Das Projekt wurde vom 1.1.2013 bis 31.12.2013 mit 88.710 Euro aus Mitteln des Donauprojektfonds des StM gefördert.
	TCC Danubius EWIV, Ulm	Entwicklung eines Trainingsmoduls für den Wassersektor in Kroatien: Progressing Together 13.10. bis 31.12.2014	Kroatien	79.200,00	
UM	Plattform Umwelttechnik e.V.	Kommunale Klärschlammversorgung Projekt EGER, Ungarn 13.10. bis 31.12.2014	Ungarn	36.300,00	
	Universität Stuttgart, Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte und Abfallwirtschaft	Einfluss von Abwasserleitungen auf die Gewässerqualität - Vorstudie für eine nachhaltige Wasserwirtschaft im Donaeinzugsgebiet (Serbien) 13.10. bis 31.12.2014	Serbien	71.257,00	
	TCC Danubius EWIV, Ulm	Promotion der Weiterbildung und des Erfahrungsaustauschs im Wassersektor mittels Nachbarschaftstreffen in Serbien - Schaffung der Voraussetzungen 13.12.2016 bis 31.12.2017	Serbien	33.037,50	7712,50 Eigenanteil des Projektträgers

*) Mittel, die nicht aus dem unmittelbaren Landeshaushalt stammen (z. B. kommunale Mittel, EU-Mittel oder Eigenmittel), falls bekannt oder anwendbar.

**) Hinweis des IM: Teilweise waren weitere Staaten außerhalb der EUSDR-Länder beteiligt. Im Sinne der Anfrage sind diese nicht aufgeführt.

Anlage 2: Projektliste zu Frage 2

Geförderte Projekte seit 2011

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
TAF Danube Programm	Europäische Donau-Akademie gGmbH Ulm	Umsetzungsstrategie Masterprogramm Danube Studies	Österreich	25.000,00	0,00
Stadt Ulm	Europäische Donau-Akademie gGmbH Ulm	Projektzuschüsse für Kleinveranstaltungen (Lesungen, Diskussionen, etc.); Publikationen, und Verwaltung seit 2015 jährlich ca. 16.000 €	Deutschland	0,00	64.000,00
Stadt Ulm	Europäische Donau-Akademie gGmbH Ulm	"Das Blaue Sofa" - Diskussionsveranstaltung zu Europa-Politik	Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Ukraine	1.000,00	3.000,00
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2011: Internationale Jugendveranstaltung in Osijek/Kroatien	Deutschland, Kroatien, Ungarn, Rumänien	10.000,00	Eigenmittel aus dem Etat der KR durch das BKM
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Institut für Kulturwissenschaft der Universität Pécs	2011: Konferenz „Europäische Vielfalt – Kultureller Wert“, Dunakömlöd-Paks (Ungarn)	Deutschland, Ungarn	2.000,00	Institut für Kulturwissenschaft der Universität Pécs, die Landesregierung der Ungarndeutschen, die Deutsche Minderheitenselbstverwaltung des Komitates Tolnau, die Selbstverwaltung des Komitates Tolnau, das Europe Direct Büro Szekszárd und das Kultur-Institut des Komitates Tolnau

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Auswärtigen Amt	2011: „Donau verbindet“ ist Teil der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft (PASCH)“. Sie wird getragen vom Auswärtigen Amt in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Goethe-Institut, dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst.	Alle 10 Donauländer	5.000,00	Eigenmittel aus dem Etat der KR durch das BKM, Auswärtigen Amt in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Goethe-Institut, dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2011: Projekt Festival „Mir redde platt“ in Sarreguemines (Frankreich)	Deutschland, Rumänien, Frankreich	2.000,00	Eigenmittel aus dem Etat der KR durch das BKM
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Frauenakademie an der VH Ulm	2011: Frauenakademie an der VH Ulm Exkursion ins Banat „Auf den Spuren von Herta Müller“, 1. – 6. Juni 2011	Deutschland, Rumänien	10.000,00	Frauenakademie an der VH Ulm; Eigenmittel aus dem Etat der KR durch das BKM
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Auswärtigen Amt	2012: Sommercamp „Donau verbindet“ in Obermarchthal	Alle 10 Donauländer	5.000,00	Eigenmittel aus dem Etat der KR durch das BKM, Auswärtigen Amt in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Goethe-Institut, dem Pädagogischen Austauschdienst der Kultusministerkonferenz und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2012: Internationales Donaujugendcamp „Europa sind wir!“ in Ulm und Neu-Ulm Veranstaltung zum 8. Internationalen Donaufest	Alle 10 Donauländer	90.000,00	Ulm, Stadt Neu-Ulm, Donaubüro, Sparkasse Ulm, Baden-Württemberg Stiftung, Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg, Kultusministerium des Landes Bayern, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2012: „Junge Donaubrücken“ - Junge Europäerinnen und Europäer treffen den Rat der Donaustädte und –regionen, Dezember	Alle 10 Donauländer	10.000,00	Donaubüro, Ulm, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Verband der Siebenbürger Sachsen	2013: In Kooperation mit dem Verband der Siebenbürger Sachsen, der Peter-Maffay-Stiftung, der HOG Meschendorf, dem Kreis Brasov/Kronstadt, der Michael Schmidt-Stiftung und der Kulturreferentin für Südosteuropa führte die Kreisgruppe Heilbronn eine Kulturwoche im Haferland/Siebenbürgen durch	Deutschland und Rumänien	5.000,00	Verband der Siebenbürger Sachsen, der Peter-Maffay-Stiftung, der HOG Meschendorf, dem Kreis Brasov/Kronstadt, der Michael Schmidt-Stiftung und der Kulturreferentin für Südosteuropa
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Frauenakademie an der vh Ulm	2013: Exkursion der Frauenakademie Ulm nach Siebenbürgen; Initiierung des Weiteren interkulturellen Austausches in der Frauenbildung durch die Frauenakademie an der Vh Ulm 2013, Frauenakademie an der Volkshochschule Ulm, 14. – 17. Juni 2013	Deutschland und Rumänien	1.000,00	Frauenakademie an der vh Ulm
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Grashof-Gymnasium Essen	2013: Schüleraustausch zwischen dem Grashof-Gymnasium Essen und dem Nikolaus-Lenau-Lyzeum Temeswar	Deutschland und Rumänien	2.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2013: „Junge Donaubrücken – Internationale Jugendveranstaltung in Timișoara/Temeswar	Alle Donauländer	10.000,00	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Deutsches Kulturzentrum Temeswar, Demokratisches Forum der Deutschen im Banat
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm	2014: Internationales Donaujugendcamp	Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Slowenien, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine	90.000,00	Ulm, Stadt Neu-Ulm, Donaubüro, Sparkasse Ulm, Baden-Württemberg Stiftung, Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg, Kultusministerium des Landes Bayern, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Deutsches Staatstheater Temeswar	2014: Wolfsberger Sommerschule 2014, Deutsches Staatstheater Temeswar	Deutschland, Rumänien	1.000,00	Deutsches Staatstheater Temeswar, Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Deutsches Kulturzentrum Temeswar,	2014: Kunstprojekt in Temeswar im Herbst 2014, Projekttraum V 8 aus Karlsruhe stellt in der Calpe Galerie in Temeswar aus	Deutschland, Rumänien	5.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Deutsches Kulturzentrum Temeswar,	2014: Kooperationsprojekt in Temeswar Musikabend: „Sexappeal und Sarajevo“	Deutschland, Rumänien	2.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturforum östliches Europa in Potsdam	2014: Deutsch-Rumänische Jugendbegegnung im Rahmen der Thementage Banat im Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam	Deutschland, Rumänien	5.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2014: „Junge Donaubrücken – Internationale Jugendveranstaltung in Wien/Österreich	Alle Donauländer	10.000,00	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Magistrat der Stadt Wien, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Landsmannschaft der Donauschwabinnen	2015: Exkursion von Lehrern nach Ungarn, Landsmannschaft der Donauschwabinnen	Deutschland, Ungarn	4.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Verband der Siebenbürgisch-Sächsischen Heimatortsgemeinschaften e. V.	2015: Tagung „Bauliches Erbe Kirchenburgen“ Verband der Siebenbürgisch-Sächsischen Heimatortsgemeinschaften e. V.	Deutschland, Rumänien	5.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Rumänisches Amt für Denkmalschutz, Ministerium für Kultus Rumänien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Universität Tübingen, Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft	2015: Exkursion nach Budapest mit Studierenden der Universität Tübingen, Universität Tübingen, Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft	Deutschland, Ungarn	4.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Universität Tübingen, Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2015: „Junge Donaubrücken – Internationale Jugendveranstaltung in Wien/Österreich	Alle Donauländer	10.000,00	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Magistrat der Stadt Wien, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Osnovo Schule „Servo Mihalj“ Zrenjanin/Vojvodina	2015: Deutschsprachiges Sommercamp in Zrenjanin/Vojvodina	Deutschland, Serbien	2.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Soiitude-Gymnasium Stuttgart	2016: Teilnahme der Theatergruppe des Soiitude-Gymnasiums Stuttgart am Nil-Theaterfestival in Timișoara/Temeswar (Rumänien)	Deutschland, Rumänien	1.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Solitude- und Medien, Solitude-Gymnasium Stuttgart

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Hochschule für Kommunikation und Gestaltung Ulm	2016: Tagung "Creative Source – Kreativquelle – Design & zeitgenössische Kunst im Donauraum", Hochschule für Kommunikation und Gestaltung Ulm	Alle Donauländer	2.000,00	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Hochschule für Kommunikation und Gestaltung Ulm, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien,
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm	2016; Internationales Donaujugendcamp	Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine, Moldawien	100.000,00	Ulm, Stadt Neu-Ulm, Donaubüro, Sparkasse Ulm, Baden-Württemberg Stiftung, Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg, Kultusministerium des Landes Bayern, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2016: „Junge Donaubrücken – Internationale Jugendveranstaltung in Wien/Österreich	Alle Donauländer	15.000,00	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Magistrat der Stadt Wien, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2017: Internationale Jugendveranstaltung „Licht und Klang in Temeswar	Deutschland, Rumänien, Ungarn, Ukraine, Moldawien, Bosnien-Herzegowina	20.000,00	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Deutsches Kulturzentrum Temeswar, Demokratisches Forum der Deutschen im Banat, Deutsches Staatstheater Temeswar
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Frauenakademie an der vh Ulm	2017: Exkursion der Frauenakademie Ulm nach Súdungarn	Deutschland, Ungarn	2.000,00	Frauenakademie an der vh Ulm, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	2017: „Junge Donaubrücker – Internationale Jugendveranstaltung in Wien/Österreich	Alle Donauländer	15.000,00	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Magistrat der Stadt Wien, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Verband der Siebenbürger Sachsen	2017: Sachsentag in Sibiu/Hermannstadt	Deutschland, Rumänien		Verband der Siebenbürger Sachsen, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Deutsche Gesellschaft e. V.	2017: Sommerakademie für Studierende aus Deutschland, dem östlichen Europa und der GUS in Berlin	Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Lettland, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Tschechischen Republik, Ungarn, der Ukraine, Deutschlands	1.000,00	Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien
Kulturreferentin für den Donauraum am Donauschwäbischen Zentralmuseum, Ulm	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm	2018: Internationales Donaujugendcamp	Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine, Moldawien	110.000,00	Ulm, Stadt Neu-Ulm, Donaubüro, Sparkasse Ulm, Baden-Württemberg Stiftung, Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg, Kultusministerium des Landes Bayern, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: WWF Danube-Carpathian Programme Partner BW: Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Stadt Tuttlingen	LENA: Lokale Wirtschaft und Naturschutz im Donauraum Stärkung gemeinsamer, integrierter Ansätze und Strategien für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung von Naturschutzgebieten, insbesondere von Natura 2000 Schutzgebieten entlang der Donau und ihrer Nebenflüsse, sowie gleichzeitig die Schaffung neuer Einkommensmöglichkeiten im naturnahen Wirtschaftssektor. 01.01.2017 – 30.06.2019	Bulgarien, Kroatien, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowenien, Ungarn, Ukraine Anzahl Projektpartner insgesamt: 13		Gesamtprojektbudget: 2.456.290,74 € Budget BW-Partner: (beide zusammen): 629.175 € davon: EU-Mittel BW-Partner (beide zusammen): 534.798,75 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Pro Danube International, Österreich Partner BW: Steinbeis Europa-Zentrum	DANTE: Verbesserung der Binnenschifffahrt auf der Donau und den Donauebenenflüssen DANTE zielt darauf ab, die administrativen Barrieren für die Binnenschifffahrt auf der Donau und ihren schiffbaren Nebenflüssen als gemeinsame Initiative des privaten Sektors und der für Barrieren zuständigen nationalen Behörden zu identifizieren und zu beseitigen. 01.01.2017 – 30.06.2019	Bulgarien, Kroatien, Republik Moldau, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 16		Gesamtprojektbudget: 1.982.786 Budget BW-Partner: 150.200 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 127.670

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthinhalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Slovenian Forest Service Partner BW: Global Nature Fund – International Foundation for Environment and Nature	ECO KARST: „Nachhaltigen Entwicklung von Karst-Bioregionen Ziel des Projektes ist es, einen Beitrag zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung von Karst-Bioregionen im Donaubecken auf der Grundlage ihrer geschätzten Ökosystemleistungen zu leisten. Mit dem Naturebe von sieben Schutzgebieten als Entwicklungsfaktor wird sich das Projekt auf die Bedeutung der Ökosystemleistungen von Karst-Ökosystemen, ihre Verwundbarkeit, aber auch ihrem realen Biodiversitätswert konzentrieren.“ 01.01.2017 – 30.06.2019	Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Österreich, Montenegro, Serbien, Slowenien, Rumänien, Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 12		Gesamtprojektbudget: 2.273.137,50 € Budget BW-Partner: 253.402,50 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 215.532,37 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Bundeskanzleramt Österreich Partner BW: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	CultPlatform_21: Kulturelle Routen (Kooperation von Kultur und Tourismus) Im Rahmen des Projekts sollen u.a. kulturelle Routen erweitert werden, die Geschichten zu sichtbarem und unsichtbarem kulturellem Erbe vermitteln. 01.01.2017 – 30.06.2019	Bulgarien, Luxemburg, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowenien, Ungarn AnzahlProjektpartner insgesamt: 9		Gesamtprojektbudget: 1.676.878,64 € Budget BW-Partner: 180.878,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 153.746,30 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: BIOPRO Baden-Württemberg GmbH Partner BW: ClusterAgentur Baden-Wuerttemberg	DanuBioValNet: Mithilfe von Clusterkooperationen sollen die Rahmenbedingungen für Innovation im Bereich der Biomasse-basierten Wirtschaft verbessert werden. Schaffung eines gemeinsamen biobasierten Wertschöpfungsnetzwerks im Donauraum. U.a. Entwicklung einer "Joint Bio-based Industry Cluster Policy Strategy". 01.01.2017 – 30.06.2019	Bulgarien, Kroatien, Montenegro, Österreich, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien Anzahl Projektpartner insgesamt: 15		Gesamtprojektbudget: 2.320.844,80 € Budget BW-Partner: 540.889,40 € (beide zusammen) davon: EU-Mittel BW-Partner: 459.755,99 € (beide zusammen)

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Umweltbundesamt Österreich Partner BW: Donaubüro Ulm/Neu-Ulm	TransDanube.Pearls: Nachhaltige Mobilität im Tourismus Aufbau eines Netzwerkes für nachhaltige Mobilität im Tourismus entlang der Donau. 01.01.2017 – 30.06.2018	Bulgarien, Kroatien, Moldawien, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 15		Gesamtprojektbudget: 2.937.908,99 € Budget BW-Partner: 239.150,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 203.277,50 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Österreich Partner BW: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg	CAMARO-D: Wassermanagement und Hochwasserschutz Verbesserung der Flächennutzungspraktiken zum Schutz der Wasserressourcen und zur Prävention von Hochwasserrisiken. U.a. Entwicklung eines innovativen, transnationalen, flächendeckenden "Flächennutzungs- und entwicklungsplanes" für das Donaubecken. 01.01.2017 – 30.06.2017	Bulgarien Kroatien Österreich Rumänien Serbien Slowenien Tschechien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 14		Gesamtprojektbudget: 2.588.138,36 € Budget BW-Partner: 157.500,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 133.875,00 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Steinbeis-Europa-Zentrum Partner BW: Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie	Wade in Danube: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU im Donauraum durch Innovationspartnerschaften im Bereich Bioökonomie Ziel des Projekts ist eine Verbesserung des Wissenstransfers zwischen Forschungseinrichtungen und regionalen Unternehmen. Hierfür werden sogenannte „open innovation tools“ zur Identifizierung von Technologieanfragen und –angeboten entwickelt. 01.01.2017 – 30.06.2017	Österreich Kroatien Moldawien Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Ukraine Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 15		Gesamtprojektbudget: 1.901.275,00 € Budget BW-Partner: 514.450,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 437.282,50 €

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: South-East Regional Development Agency Rumänien Partner BW: Bwcon GmbH	D-STIR: Verantwortungsbewusste Forschung und Innovation durch soziotechnische Integration Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovation durch die Integration von „Verantwortungsbewusster Forschung und Innovation“ in der gesamten Innovationspipeline.“ 01.01.2017 – 30.06.2017	Bosnien und Herzegowina Kroatien Rumänien Slowakei Slowenien Tschechien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 12		Gesamtprojektbudget: 1.923.366,80 € Budget BW-Partner: 295.935,05 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 251.544,79 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: European Foundation for Education, Stuttgart	EDU-LAB: Systematische Verbindung von Bildungsangeboten im Hochschulbereich mit den Anforderungen der Arbeitswelt Das Projekt zielt auf eine Stärkung der institutionellen Kapazitäten ab, um Bildungsangebote im Hochschulbereich an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes anzupassen und langfristig mehr junge Talente zum Studieren und Arbeiten in der Donauregion zu halten. 01.01.2017 – 30.06.2017	Belgien Bosnien und Herzegowina Bulgarien Kroatien Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 21		Gesamtprojektbudget: 2.528.088,90 € Budget BW-Partner: 503.011,50 € EFRE BW-Partner: 427.559,77 €

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	<p>Leadpartner: Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG)</p> <p>Partner BW: Landratsamt Böblingen, Hochschule Reutlingen</p>	<p>DIGITRANS: Digitale Transformation im Donauraum Das Projekt untersucht, wie mit Innovationsmethoden - maßgeblich getrieben durch die Kreativwirtschaft - neue Geschäftsmodelle entwickelt werden, die auf den sich wandelnden Rahmenbedingungen des Marktes reagieren. Implementierung regionaler Qualifizierungsprogramme für KMU und Start-ups zur aktiven Bewältigung der Digitalen Transformation. 01.01.2017 – 30.06.2017</p>	<p>Bosnien und Herzegowina Bulgarien Kroatien Österreich Rumänien Serbien Slowenien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 15</p>		<p>Gesamtprojektbudget: 2.106.825,97 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 567.102,79 € (alle zusammen) davon: EU-Mittel BW-Partner: 482.037,37 € (alle zusammen)</p>
EU, Interreg-Donauraumprogramm	<p>Leadpartner: CyberForum e.V., Karlsruhe</p> <p>Partner BW: Wirtschafts-förderung Nordschwarzwald GmbH Inno AG, Karlsruhe</p>	<p>FORESDA: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Forstsektors in der Donauraumregion: Wandel von der traditionellen Forstwirtschaft hin zu einer modernen Hightech-Industrie Durch verschiedene Maßnahmen ist im Rahmen von FORESDA geplant, von traditioneller Forstwirtschaft geprägte EU-Gebiete in innovative, moderne Wirtschaftsregionen zu verwandeln. Die Innovationskultur kleiner und mittelständischer Unternehmen der Forstwirtschaft sollen verbessert und die Zusammenarbeit in sogenannten Quadruple-Helix-Clustern gestärkt werden, um so neue Wege der Zusammenarbeit im Donauraum umzusetzen. 01.01.2017 – 30.06.2017</p>	<p>Bosnien und Herzegowina Bulgarien Österreich Kroatien Slowenien Rumänien Serbien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 13</p>		<p>Gesamtprojektbudget: 2.128.319,39 € Budget BW-Partner: 641.865,50 € (alle zusammen) davon: EU-Mittel BW-Partner: 545.585,66 € (alle zusammen)</p>

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Pomurje Technology Park, Slowenien Partner BW: Universität Stuttgart	Smart Factory HUB: Das Projekt zielt auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen im Bereich "smart factory" und folglich auf eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ab. 01.01.2017 – 30.06.2017	Bulgarien Österreich Kroatien Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Tschechien Ungarn		Gesamtprojektbudget: 1.838.636,60 € Budget BW-Partner: 269.620,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 229.177,00 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Geodetic Institute of Slovenia Partner BW: aiforia GmbH, Freiburg	ATTRACTIVE DANUBE: Verbesserte Kompetenzen zur Steigerung der territorialen Attraktivität des Donauraums Das wichtigste Projektziel ist die Stärkung der vertikalen und transnationalen Governance und der institutionellen Kapazitäten von PlanerInnen und PolitikerInnen, die an der territorialen Entwicklung des Donauraums beteiligt sind – für ein abgestimmtes Verwaltungs-System des Gebiets. 01.01.2017 – 30.06.2017	Bosnien und Herzegowina Bulgarien Italien Kroatien Montenegro Österreich Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Tschechien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 12		Gesamtprojektbudget: 1.860.000,00 € Budget BW-Partner: 130.000,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 110.500,00 €

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Slovak Centre of Scientific and Technical Information Partner BW: bwcon GmbH	Ecolnn Danube: Öko-Innovationen Verbesserung der Kooperation von Innovationsakteuren im Bereich Öko-Innovationen mit besonderem Schwerpunkt auf der Entwicklung und Anwendung von Ökotechnologien im Donauraum. 01.12.2016 – 31.05.2019	Bosnien und Herzegowina Bulgarien Kroatien Montenegro Österreich Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Tschechien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 13		esamprojektbudget: 2.126.924,98 € Budget BW-Partner: 210.580,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 178.993,00 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Stadt Ulm Partner BW: bwcon GmbH	DA-SPACE: Open Innovation zur Förderung von unternehmerischen Kompetenzen und Public Private Partnership im Donauraum DA-SPACE wird sieben "Open Innovation"-Projekte in sieben verschiedenen Donaregionen durchführen. Ziel ist es die dortigen Unternehmen mit Universitäten und der Zivilgesellschaft zusammenzubringen und gemeinsam Grundlagen für Innovation zu schaffen. Durch die interdisziplinäre und transnationale Zusammenarbeit sollen neue Lösungsstrategien gedacht und entwickelt sowie die unternehmerischen Fähigkeiten aller Beteiligten gefördert werden. Dadurch sollen letztlich Innovationskraft, Erwerbsmöglichkeiten und Wohlstand im Donauraum gestärkt und diesbezügliche Ungleichheiten beseitigt werden. 01.01.2017 – 30.06.2017	Bulgarien Kroatien Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Tschechien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 12		Gesamtprojektbudget: 1.787.166,50 € Budget BW-Partner: 591.775,00 € (alle zusammen) davon: EU-Mittel BW-Partner: 503.008,75 € (alle zusammen)

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: KIC InnoEnergy GmbH, Karlsruhe	Danube Energy+: Beschleunigung des Potentials junger Unternehmer für einen Wandel im Bereich der Energieeffizienz im Donauraum Das Projekt greift die Bedarfe für Wandel in regionalen Ecosystem auf, um junge Unternehmen bei der Transformation von disruptiven Ideen in Unternehmen zu unterstützen. 01.01.2018 – 31.07.2021	Bulgarien Kroatien Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Tschechien Ukraine Anzahl Projektpartner insgesamt: 9		Gesamtprojektbudget: 1.864.354,00 € Budget BW-Partner: 381.401,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 324.190,85 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: EuroNatur Foundation, Radolfzell	Sava TIES: Bewahrung des Sava Flussbettes durch das transnationale Management von nichtheimischen invasiven Arten. Das Projekt zielt auf die Herausforderung ab, harmonisierte Lösungsansätze zu entwickeln, die gute Beispiele für die Bewahrung und Restauration des Lebensraumes im Sava Flussbett beinhalten. Dazu sollen strategische Leitlinien für das cross-sektorale und transnationale Management, die Kontrolle und Ausrottung nichtheimischer invasiver Arten entwickelt werden. 01.06.2018 – 31.05.2021	Bosnien und Herzegowina Kroatien Österreich Serbien Slowenien Anzahl Projektpartner insgesamt: 9		Gesamtprojektbudget: 1.604.137,00 € Budget BW-Partner: 446.400,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 379.440,00 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: South Muntania Regional Development Agency, Rumänien Partner BW: Steinbeis 2i GmbH	Danube S3 Cluster: Transnationale Clusterkooperationen im Bereich Agro-Food. Das Projekt zielt auf die Hebelung von innovationsgetriebenen unternehmer-ischen Ecosystem in der Donau-region ab. Dazu sollen intelligente und koordinierte Clusterpolitiken im Kontext von RIS3 entstehen, das Innovations-management verbessert und trans-nationale Clusterkooperationen im Agro-Food Sektor unterstützt werden. 01.07.2018 – 30.06.2021	Bosnien und Herzegowina Bulgarien Kroatien Moldawien Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Ukraine Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 15		Gesamtprojektbudget: 1.790.445,70 € Budget BW-Partner: 327.110,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 278.043,50 €

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Faculty of Information Studies in Novo Mesto, Slowenien Partner BW: Steinbeis Zi GmbH	Knowing IPR: Unterstützung von Innovationen in der Donauregion durch Wissensverarbeitung und Management der Rechte des geistigen Eigentums Das Projekt wird die Rahmenbedingungen für Innovation im Donauraum durch die Entwicklung einer transnationalen Plattform unterstützen, die einen offenen Zugang für die Analyse von Rechten des geistigen Eigentums und Leitlinien für einen verbesserten und harmonisierten "policy framework" für die Donauregion ermöglicht. 01.07.2018 – 30.06.2019	Bosnien und Herzegowina Bulgarien Kroatien Moldawien Österreich Rumänien Schweiz Serbien Slowakei Slowenien Tschechien Ukraine Ungarn Vereinigtes Königreich Anzahl Projektpartner insgesamt: 16		Gesamtbudget: 2.149.800,00 € Budget BW-Partner: 180.000,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 153.000,00 €
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: IFKA Public Benefit Nonprofit Ltd. for the Development of the Industry, Ungarn Partner BW: Steinbeis Zi GmbH	DanubeChance 2.0: Misserfolg als Ermöglichung einer 2. Chance für Entrepreneurship in der Donauregion Das Projekt zielt auf ein verbessertes "policy learning" zwischen politischen Entscheidungsträgern, Verwaltungsbehörden, Forschungseinrichtungen und Universitäten und Unternehmern, die gerade eine Insolvenz durchlaufen, Business Accelerators und der Öffentlichkeit ab. 01.07.2018 – 30.06.2021	Belgien Bosnien und Herzegowina Österreich Italien Kroatien Moldawien Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Ukraine Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 12		Gesamtbudget: 1.822.550,00 € Budget BW-Partner: 188.800,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 160.480,00 €

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: IFKA Public Benefit Nonprofit Ltd. for the Development of the Industry, Ungarn Partner BW: Steinbeis 2i GmbH Universität Heidelberg	Finance4SocialChange: Hebelung von Finanzinstrumenten für einen positiven sozialen Wandel. Das Projekt strebt die erste "Social Impact Investment Strategy for the Danube Region" an, indem soziale Innovationen und Investmentmöglichkeiten mit sozialen Auswirkungen für soziale Unternehmen gefördert werden sollen. 01.07.2018 – 30.06.2021	Belgien Bulgarien Italien Kroatien Moldawien Österreich Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Ukraine Ungarn Vereinigtes Königreich Anzahl Projektpartner insgesamt: 14		Gesamtprojektbudget: 2.013.975,00 € Budget BW-Partner: 354.400,00 € (alle zusammen) davon: EU-Mittel BW-Partner: 301.240,00 € (alle zusammen)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: VIZITERV Environ Ltd., Ungarn Partner BW: STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH, Stuttgart	DAREFFORD: Verbesserte Kooperation zur Hochwasservorhersage im Donau Flussbecken. Das Projekt entwickelt transnationale Politikempfehlungen um ein "Danube Hydrological Information System" zu etablieren, das die Basis für einen flexiblen und nachhaltigen Datenaustausch legt. 01.06.2018 – 31.05.2021	Belgien Bulgarien Kroatien Moldawien Österreich Rumänien Serbien Slowakei Slowenien Tschechien Ungarn Ukraine Anzahl Projektpartner insgesamt: 12		Gesamtprojektbudget: 1.351.898,63 € Budget BW-Partner: 192.981,13 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 164.033,96 €

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
EU, Interreg-Donauraumprogramm	Leadpartner: Regional Agency for Entrepreneurship and Innovations – Varna, Bulgarien Partner BW: bwcon GmbH	WOMAN IN BUSINESS: Förderung und "Young Woman Entrepreneurship" in der Donauregion. Das Projekt zielt darauf ab, durch die Evaluierung und den Vergleich von Bedarfen und Hindernissen, die junge Frauen im Donauraum entgegenstehen, eine transnationale Policy Agenda zu entwickeln. Innovative Lösungsansätze und Trainingsmodelle werden in Pilotaktionen getestet und in sog. "Woman Entrepreneur Centers" integriert. 01.06.2018 – 31.05.2021	Bosnien und Herzegowina Bulgarien Kroatien Moldawien Österreich Rumänien Slowenien Ungarn Anzahl Projektpartner insgesamt: 13		Gesamtbudget: 2.021.050 € Budget BW-Partner: 207.000,00 € davon: EU-Mittel BW-Partner: 175.950,00 €
	Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung, Göppingen	ESF-Projekt Agrigent - Lokal, National, Transnational (Laufzeit: 2011-2013) Zielgruppe: Menschen, die aufgrund von Benachteiligung besonders lang (über 2 Jahre) von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Aufbau eines transnationalen Netzwerks im Bereich „Sozialer Landwirtschaft mit Langzeitarbeitslosen“, Etablierung dieses Ansatzes durch Fachaustausch und Kooperation mit wissenschaftlicher Begleitung	Kooperation mit Projekten der sozialen Landwirtschaft in Österreich und Frankreich	2.926.000,00	1.130.000,- € EU-Europäischer Sozialfonds 1.779.000,-€ Sonst. Öffentl. 17.000,-€ Priv. Mittel

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
	Werkstatt Parität gGmbH	<p>ESF-Projekt ISA trans (Laufzeit: 2012-2014) Integration von Straffälligen in den Arbeitsmarkt durch Bildungs- und Trainingsprogramme während der Haftphase und Nachsorgeunterstützung</p> <p>Durch Praxisaustausch mit transnationalen Partnern Erkenntnisgewinn und Impulse zum Übergangmanagement (Bozen), zur Vernetzung mit JVA und Ministerien (Volterra), zur marktnahen Beschäftigung von Straffälligen und Straftentlassen (Wien) und zur grenzüberschreitenden Projektpraxis im Naturschutzbereich (Straßburg)</p>	Kooperationen mit Trägern der Straffälligenhilfe in Straßburg / Frankreich und Bozen / Italien und Volterra / Italien sowie Wien / Österreich	1.861.178,18	<p>1.158.058,89 € EU-Europäischer Sozialfonds</p> <p>486.594,-- € Sonst. Öffentl.</p> <p>216.525,29 € Priv. Mittel</p>
	RKU – Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH - Berufliche Bildung	<p>ESF-Projekt Pfau – Neue Pfade in Ausbildungsberufen der Pflegehilfe in Ulm: (Laufzeit: 2107 – 2019) Menschen mit besonderem Förderbedarf die Aufnahme einer schulischen Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in oder Altenpflegehelfer/in zu ermöglichen. Durch gezielte Förderung und Assistenz werden die Teilnehmenden dabei unterstützt, einen erfolgreichen Berufsabschluss zu erwerben.</p>	Gesundheits- und Krankenpflegeschule BHK Kufstein Österreich	320.625,37	<p>132.115,37 € EU-Europäischer Sozialfonds</p> <p>60.830,-- € Sonst. Öffentl.</p> <p>127.680,--€ Priv. Mittel</p>

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
	Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH (SAB gGmbH) Die SAB gGmbH ist Mitglied bei ENSIE (European Network of Social Integration Enterprises).	ESF-Projekt Agrigent transnational (Laufzeit: 2015-2020) Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Integration von Langzeitarbeitslosen, Menschen mit Vermittlungshemmnissen sowie Migranten und Flüchtlingen in der sozialen Landwirtschaft.	Arbeit Plus (Netzwerk gemeinnütziger arbeitsmarktpolitische Unternehmen in Österreich) Samen Social Teverkstellen (Belgien)	5.351.766,92	2.149.579,01 € EU-Europäischer Sozialfonds 3.140.159,23 € Sonst. Öffentl. 62.028,68 € Priv. Mittel
Beclean e.V.	Beclean e.V.	Hilfsprojekte für psychisch Kranke und Behinderte in Rumänien/Transsilvanien	Rumänien	360.000,00	80.000 € Robert-Bosch-Stiftung
Ungarn	MLR	2 – 3 monatiger Fortbildungsaufenthalt im MLR von jährlich 1 Teilnehmer oder Teilnehmerin des Regierungssippen-diaten-Programms der ungarischen Regierung 2011 - 2016	Ungarn	Kostenneutral	Zuweisung ins MLR durch Ungarn, laufende Bezüge sind von Ungarn bezahlt worden
	Diakonisches Werk Baden	Netzwerk Sozialarbeit Rumänien mit dem Ziel Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, durch Qualifizierung von Menschen in allen Arbeitsfeldern und Weiterqualifizierung von Sozialarbeitern. Laufzeit: April 2013 - April 2015	Rumänien	30.000,00	
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Europäische Donau-Akademie gGmbH	Master of Danube Studies: Beim Projektvorhaben handelt es sich um eine Fortführung des bereits in 2012 durchgeführten Maßnahmen zum Aufbau des Studiengangs. Laufzeit: Jan- Mai 2014, bis 2015 verlängert Ziel des Projekts ist die Reduzierung von Ausbildungs- und Schulabbrüchen in den Ländern Rumänien, Österreich, Ungarn und ggf. Bulgarien. (insbes. aus den Bevölkerungsgruppen der Roma). Laufzeit: 01.10.2013- 30.10.2014		20.000,00	
	ASI- Akademie für sozialwissenschaftl. Innovationen e.V.		Rumänien, Österreich, Ungarn und ggf. Bulgarien	25.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	ZAWIW Uni Ulm	"Personal Town Tours": Ziel des Projektvorhabens ist das Einbeziehen von bulgarische SeniorInnen des Pensionistenverbands Ruse in die europäische Lernpartnerschaft „Personal Town Tours“. Laufzeit: 1.12.2012 - 30.06.2014	Bulgarien	7.000,00	
	Agapedia	Donauwandel: Im Fokus des Projekts stehen Themen wie Bildung, Kultur, Zivilgesellschaft und Soziales, die in verschiedenen Foren im Donauraum thematisiert werden und als Austausch- und Vernetzungsplattform für verschieden Akteure aus dem Donauraum dienen. Laufzeit: Jun 2013-Mai 2014	Deutschland, Kroatien, Serbien, Bulgarien und Rumänien	35.000,00	
	Agrarkontakte International (AKI)	Duale Ausbildung für Winzer und Weinküfer in Ungarn: Ziel des Projekts ist es eine dualen Ausbildung für Winzer und Weinküfer in der Weinbauschule in Budapest zu implementieren und die erarbeiteten Ergebnisse sowie das Konzept auf weitere Berufsschulen in Ungarn zu übertragen. Laufzeit: Juni 2013 - Juni 2014	Ungarn	50.000,00	
	AMICA	Wissensvermittlung - Weiterbildungsmaßnahmen und Supervision von lokalem Fachpersonal und von Mitgliedern der Rückkehrerinnen-Vereine in ländlichen Gegenden der Republik Srpska in Bosnien-Herzegowina: Laufzeit: 01.05.2013-30.04.2014	Bosnien- Herzegowina	20.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	ASI -Akademie für sozialwissenschaftlich e Innovation e.V.; dann Agapedia gGmbH	Innovationstransfer zur Qualifizierung von Fachpersonal in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Durch den Transfer und die Implementierung von innovativen Qualifizierungskonzepten für Weiterbildung von Fachkräften und durch Verbesserung des Ausbildungssystems vor Ort sollen junge Menschen ohne Schul- und Ausbildungsabschluss insbesondere aus den Bevölkerungsgruppen der Roma in das Ausbildungssystem und anschließend ins Arbeitsfeld eingebunden werden. Laufzeit: 01.02.2014 - 31.10.2015	Rumänien, Österreich, Ungarn und Bulgarien	25.000,00	
	Buki e.V.	Betreuung von benachteiligten Roma in Cidreag / Rumänien: Mit dem Projektvorhaben soll ein pädagogisches Konzept zur Förderung von Roma Kindern entwickelt werden. Mit dem angepassten Lehrplan erhalten die Kinder im Buki-Haus eine gezielte und individuelle pädagogische Betreuung. Laufzeit: Mai 2013 – Sep 2013	Rumänien	9.500,00	
	DRK Landesverband Baden-Württemberg e.V.	Gesundheits- und Jugendfördeprogramm im Bezirk Samokov/Bulgarien: Mit dem Projektvorhaben will das DRK Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene insbesondere ethnische Randgruppen über die Gefahren von HIV Infektionen informieren und für präventives Verhalten sensibilisieren. Laufzeit: September 2013 - August 2015	Bulgarien	7.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Europazentrum_MFG	Virtuelle Kommunalpartnerschaften im Donauraum: Ziel des Projekts ist es, bestehende Partnerschaften und den Austausch zwischen Kommunen in Baden-Württemberg und Kommunen aus dem übrigen Donauraum durch die Zurverfügungstellung des speziell gestaltete Web 2.0-Tools und Bildungsmaßnahmen zu stärken und zu vertiefen. Laufzeit: Dez 2013-Nov 2014	Diverse	45.000,00	
	Hilfstransporte+Waise nhilfe e.V.	Nähschule in Ocna Mures/Rumänien: Mit dem Projektvorhaben soll in einem neu renovierten Gebäude eine Nähschule eingerichtet werden, in der die Jugendlichen in Ocna Mures/Rumänien einen 6 monatigen Lehrgang zu Näher/in mit einem staatlich anerkannten Diplom abschließen können und damit eine Basis für späteren Lebensunterhalt erhalten. Laufzeit: Jul 2013 - Jul 2014	Rumänien	7.000,00	
	ASI -Akademie für sozialwissenschaftlich e Innovation e.V.; dann eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.	„Transfer innovativer Ansätze zur Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte für ihre Arbeit mit jungen Roma zur Sicherung von Bildungsabschlüssen“: Laufzeit: 01.01.2014 bis 31.12.2015	Rumänien	15.000,00	
	Bürgerhilfsgemeinschaft aft Jakob	Unterstützung der sozialschwachen und Minderheiten (Roma) Gruppen im Kindergarten von Baraolt/Rumänien: Das Projekt umfasst die Finanzierung von zwei Kindergartenhelferinnen, Lern- und Beschäftigungsmaterialien und die Einkleidung der Kinder für die Dauer von drei Jahren Laufzeit: 01.01.2014 - 31.12.2016	Rumänien	17.289,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	BWP	Qualifizierung von Frauen zur Existenzgründung und Vernetzung im Donauraum (Twinning): Beim Projekt handelt es sich um Qualifizierungsmaßnahmen für moldawische BWP Mitglieder als Gründercoaches, um anderen Frauen den Weg in die berufliche Selbstständigkeit zu erleichtern. Dazu soll ein Twinning zwischen den BPW Clubs Stuttgart u.a. Chisenau/Moldau und Kroatien initiiert und eine länderübergreifende Partnerschaften im Donauraum aufgebaut werden. Laufzeit: Jan.-Dez. 2015	Moldau, Kroatien	20.000,00	
	Donau-schwäbische Kulturstiftung	Grenzüberschreitendes Jugendcamp im Jugendzentrum Seligstadt/Rumänien 2014: Erneut haben Jugendliche aus Deutschland, Rumänien, Serbien und Kroatien die Möglichkeit am Jugendcamp mit Austausch-, Begegnungs- und Vernetzungscharakter und Einsatz ganzheitlicher Sprachdidaktik mit medien-, kunstdidaktischen und theaterpädagogischen Mittel (Erlebniscamp) teilzunehmen. Die teilnehmenden Jugendlichen wirken anschließend in den jew. Schultheatergruppen ihrer Heimat mit. Laufzeit: Mai 2014 - 13. Juli 2014	Deutschland, Rumänien, Serbien, Kroatien	17.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	finep	Lernforum Bürgerkommune: Beteiligung und Engagement im ländlichen Raum gestalten.: Ziel des Projekts ist es ein Trainingskonzept zu entwickeln zum Thema: Wie können Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung ländlicher Gemeinden noch besser einbezogen werden?. Das Trainingskonzept richtet sich an Bürger, Verwaltungsmitarbeiter und Kommunalpolitiker und soll in Bulgarien, Tschechien und Deutschland durchgeführt und evaluiert werden. Laufzeit: 1.12.2013-30.06.2015	Bulgarien, Tschechien, Deutschland	20.000,00	
	HS Ludwigsburg	Central and Eastern European E-Government Days 2014: Ziel der Veranstaltung einer renommierten Wissenschaftskonferenz zum Thema e-Government im Donauraum ist es <ul style="list-style-type: none"> • die Konferenz nachhaltig zu etablieren • das Netzwerk zu stärken, zu erweitern und inhaltlich zu vertiefen • eine Kooperation der Andrassy-Universität mit BW-Hochschulen zu etablieren • die Position Baden-Württembergs als Akteur im Donauraum zu stärken Laufzeit: Mai 2014- 		5.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	ILEU e.V.	Die gewollte Donau DONAUFEST: Der Verein ILEU e.V. führt ab 12/2013 zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern aus allen Donauländern ein zivilgesellschaftliches Projekt "Die gewollte Donau" durch. Durch gemeinschaftliche Arbeit von Menschen aus dem Donauraum entsteht ein gehäkeltes Fluss-Band aus Wolle. Laufzeit: 15.12.2013 - 31.08.2015		34.000,00	
	Paritätisches Jugendwerk	Entwicklung und Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen in den Ländern des Donauraums: Ziel des Projekts ist es, Akteure in Rumänien beim Aufbau von nachhaltigen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit und außerschulischen Jugendbildung zu unterstützen. Dazu sollen Konzepte der Kinder- und Jugendarbeit nach Rumänien übertragen werden und Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Laufzeit: 01.01.2014- 31.12.2015	Rumänien	45.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Verein für Internationale Jugendarbeit e.V.	Jugend im Donauraum: Chancen für berufliche und persönliche Entwicklung: Bei dem Projektvorhaben handelt es sich um eine mobile Ausstellung „Jugend (in Rumänien und in Baden-Württemberg) verstehen“ mit interkultureller und globaler Lernerfahrung. Rumänische Jugendliche können ein dreiwöchiges Praktikum in sozialen Einrichtungen in Stuttgart, Tübingen, Ostfildern und Leonberg. Auch deutsche Jugendliche haben die Möglichkeit Erfahrung in den sozialen Einrichtungen in Rumänien zu sammeln. Während des Jugendkulturaustauschs solle eine gemeinsame Ausstellung erarbeitet und präsentiert werden. Laufzeit: April 2014- März 2015	Rumänien, Baden-Württemberg	30.000,00	
	DANET	Qualifizierung zur Zusammenarbeit und Stärkung der Zivilgesellschaft im Donauraum durch ein Seminar, um Verantwortliche und Multiplikator/-innen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen in die Lage zu versetzen, potentielle Partner aus anderen Ländern kennen zu lernen und zu ermutigen zusammenzuarbeiten und gemeinsame Projektanträge im Kontext der zivilgesellschaftlich relevanten Programme der Europäischen Kommission und anderer Förderprogramme zu stellen. Laufzeit: 1.7.2014 - 15.02.2015		32.770,00	

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	INSOPRO e.V.	Jugendhaus Alte Spinnerei (Torcatorie), Aufbau von Jugendarbeit im Dorf Viscri. Es soll ein Ort der Begegnung, der Freizeitaktivitäten, des sozialen und interkulturellen Lernens, der Weiterbildung und Qualifizierung junger Menschen im Ort entstehen, der zur Verbesserung der Zukunftsperspektiven, v. a. der jungen Roma beiträgt. Laufzeit: 01.07.2014 – 30.06.2016	Rumänien	30.631,00	
	Pharos e.V.	Zukunft durch Bildung: Ein ganzheitlicher Ansatz in der sozialen Arbeit mit Roma im Elendsmilieu. Unterstützung von Romafamilien in Sarajevo in verschiedener Art und Weise (z. B. Verhelfen zur Staatsangehörigkeit, Rechtsfähigkeit und zum Zugang zu Sozialleistungen). Laufzeit: 01.06.2014 – 31.12.2016	Bosnien und Herzegowina	30.000,00	
	Gemeindeverwaltung Gerstetten, Musikschule	TRINA Orchestra Editon II 2015-2017: Jugendliche/junge Erwachsene aus Gerstetten u. den zwei Partnergemeinden Cébaz (F) u. Pilisvörösvár (HU) machen im TRINA Orchestra musikalisch wie sozial u. gesellschaftlich qualitativ hochwertige u. einzigartige Erfahrungen. Dies soll nachhaltig für das europ. "Miteinander" begeistern. Hierzu werden 2015 - 2017 jeweils Ende Juli in den drei Orten Arbeitsphasen organisiert u. mit Konzerten abgeschlossen. Die Phasen werden filmisch wie fotografisch dokumentiert u. auf der Internetseite eingestellt. Laufzeit: Juli 2015 - Juli 2017	Deutschland, Frankreich, Ungarn	35.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in den Schulen im Donauraum: Die Studierenden der beteiligten Hochschulen (PH Lbg., Uni Ostrava, Lucian Blaga Uni Sibiu) sollen den Donauraum u. dessen Bedeutung für die EU aus sprach- u. bildungspolitischer Perspektive verstehen lernen. Sie werden Schulen gemeinsam besuchen u. zusammen der Frage des Umgangs mit Interkulturalität u. Mehrsprachigkeit im Schulkontext nachgehen. Die Ergebnisse sollen in unterschiedlicher Medienform (Filme, Zeitungsbeiträgen) nachhaltig festgehalten werden, die abschließend im Rahmen einer Tagung u. eines Tagungsbands der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Laufzeit: 01.03.2015 - 30.04.2017	Deutschland, Rumänien, Tschechien	35.000,00	
	Bildungswerk Weillau e.V.	Schulische Bildung, berufliche Bildung u. gesellschaftlicher Zusammenhalt: Im Rahmen der EUDRS soll das Projekt unter Bezug auf neuere Entwicklungen im Rumänischen Bildungswesen (Implementierung dreijähriger Berufsbildungsgänge nach dualem System an staatl. Schulen) einen nachhaltigen Beitrag zur Durchführung entsprechender Maßnahmen an den Schulen der Region Reghin/Kreis Mures leisten. Laufzeit: 01.01.2015 - 31.12.2016	Rumänien	28.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Kinderhilfe Rumänien e.V.	<p>Fachtagung "Das verwaltete Kind": Fachtagung für deutsch-rumänische Zusammenarbeit im Bereich Heimerziehung. Ziel der Tagung ist es, eine bessere Kooperation zwischen Vertretern der rumänischen Regierung, den zuständigen Kinderschutzbehörden und privaten Organisationen im Bereich "soziale Einrichtungen" zu schaffen. Die Tagung soll dazu beitragen, neben der Förderung der Kooperation zwischen Staat und NGOs die noch immer prekäre Situation der Heimkinder in Rumänien zu verbessern. Die Kinderschutzbehörden verfügen kaum über Fachpersonal, das für ihre Arbeit dringend erforderlich wäre. Unsere ausgewählten Referate sollen Anregungen bieten, Informationen u. Fachwissen. Laufzeit: 29.05.2015-31.05.2015</p>	Rumänien	3.750,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	Danube Green Summer School: Angesichts aktueller globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel u.der Ressourcenknappheit ist die Idee entstanden, eine interkulturelle Lernerfahrung u. die thematische Sensibilisierung von Jugendlichen in Form einer "Green Summer School" zum Thema Nachhaltigkeit zu verbinden. AFS bringt ein 2-wöchiges Lern- u. Erlebnisprogramm nach BW. Kern ist ein praxisorientiertes interaktives Lernprogramm für Jugendliche aus dem Donaauraum. In Workshops u. Seminaren, bei Exkursionen u. ggf. Werksbesichtigungen erarbeiten sich die Teilnehmer gemeinsam neue Einblicke u. Erkenntnisse zu Themen von globaler Relevanz. Einheiten zum interkulturellen Lernen ("Typisch deutsch?", "Interkulturelle Konfliktstile") runden den Stundenplan ab u. ermöglichen den Teilnehmern gleichzeitig intensive interkulturelle Lernerfahrungen zu sammeln. Laufzeit: Januar- Dezember 2015	Deutschland, Bosnien- Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Österreich, Rumänien, Sowakei, Slowenien, Serbien, Tschechien, Ungarn	40.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau		<p>Fach- u. Bildungsaustausch rumänischer Fachkräfte der Jugendhilfe bei entsprechenden Fachinstitutionen in Stgt.: Die Fakultät Sozialwesen an der DHBW konzipiert, organisiert u. veranstaltet in Zusammenarbeit mit Partnern im Frühjahr 2015 eine einwöchige Studienreise von 12 Fachkräften aus der Kinder- u. Jugendhilfe in Rumänien u. Einrichtungen in der Kinder- u. Jugendhilfe in Stgt. u. Umgebung. Das Projekt richtet sich zum einen an Fachkräfte des Kinderschutzes im Kreis Arad. Diese soll Gelegenheit bekommen, sich mit Maßnahmen u. Verfahren der Erziehungshilfen in Stgt. auseinanderzusetzen u. fachliche Anregungen zu bekommen. Zum anderen zielt das Projekt auf Fachpersonen aus Einrichtungen u. Ausbildungsstellen, die in der Lage sind, Aus- u. Fortbildungsprogramme für Fachkräfte in der Jugendhilfe im Kreis Arad zu konzeptionieren u. durchzuführen. Laufzeit: 02.01.2015 - 15.05.2015</p>	Rumänien	9.750,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Tübingen	An der Donau. Ein europäisches Literaturprojekt: In Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut der Eötvös- Loränd- Universität (ELTE), Budapest, und weiteren Kooperationspartnern in der Region soll im Zeitraum 2015-2017 ein auf Südosteuropa fokussiertes grenzüberschreitendes Literaturprojekt durchgeführt werden. Es vereint thematische Seminare mit Studierenden aus den Donaustaaten, Übersetzungs Workshops, Lesungen, Filmpräsentationen, eine Anthologie sowie eine Webseite. Ziel ist die Begegnung und der Austausch von Studierenden und Schriftstellern sowie die Öffnung des Blicks bei der interessierten Öffentlichkeit für die Vielfalt der Literaturen in den Donauländern. Laufzeit: April 2015 -April 2017	Ungarn, Deutschland	30.063,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donau</p>	<p>Agapedia gGmbH</p>	<p>"Jugend im Wandel": Das Projekt "Jugend im Wandel" basiert auf den Erfahrungen der zweijährigen Pilotphase des "Donauwandel"-Projekts u. soll diese in einem eigenen Projekt - im speziellen Anwendungsfeld der Jugendarbeit - vertieft zur Umsetzung bringen. Das beinhaltet: Aufbau eines zivilgesellschaftl. Netzwerks u. von Kompetenzen zur transnationalen Selbstorganisation u. Partizipation junger Menschen, gemeinn. Organisationen u. Netzwerke im Donauraum. Das Projekt fokussiert zwei Ebenen. 1. Den individuellen, persönlichen Wandel von Jugendlichen im Donauraum mit seinen Herausforderungen in der individuellen Lebenswelt in Schule, Pubertät, Berufsorientierung und -findung. 2. Die Mitgestaltung des äußeren, gesellschaftl. Wandels in Europa mit den mannigfaltigen Herausforderungen einer sich ständig beschleunigenden mobilen Gesellschaft. Laufzeit: 1. Juni 2015 - 31. Mai 2016</p>	<p>Deutschland, Serbien/Kroatien, Slowakei, Ukraine, Moldau</p>	<p>49.100,00</p>	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donauaft	Universität Konstanz	Die 2. Belgrad-Konstanz Sommerschule "Demokratisierung in Postkonflikt-Gesellschaften" unterrichtet 12 Studierende aus Konstanz und 12 aus Belgrad über die Demokratisierung von Postkonfliktgesellschaften. Ein Schwerpunkt liegt auf den Herausforderungen einer extern induzierten Demokratisierung unter besonderer Berücksichtigung der Konfliktslagen in den Staaten des Westlichen Balkans. Auch deren Annäherungsprozess an die EU und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Demokratisierung wird untersucht. Sie dient der Netzwerkbildung unter den Studierenden die als Multiplikatoren u. zukünftige Führungspersönlichkeiten agieren werden. Laufzeit: Nov. 2014-Juli 2015	Serbien	18.390,00	
	Radio free FM	Danube Streamwaves: Etablierung eines Netzwerks partizipatorischer Medien im Donauraum um Synergieeffekte zwischen den Bürgermedien zu schaffen. Auszubildende werden eine Hospitanz in einem der Partnerländer absolvieren, die Teilnehmer werden Erfahrungen auf einer Konferenz austauschen und es wird ein Programmaustausch initiiert, der Themen aus den Regionen entlang der Donau transportiert. Begleitend wird dies durch Aufbereitung im Hörfunk, auf einer Webplattform und in Sozialen Netzwerken. Aktive Partner sitzen in Wien (Radio Orange), Budapest (Civil Radio) und Belgrad (supernatural radio). Laufzeit: 01.01.2015 - 31.12.2015	Österreich, Ungarn, Serbien	40.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donau</p>	<p>AMICA e.V.</p>	<p>"Starke Landfrauen - gut vernetzt!": Das Projekt dient der Stärkung und Vernetzung von marginalisierten Frauen (Kriegswitwen, Kriegsrückkehrerinnen oder ethnische Minderheiten) im ländlichen und strukturschwachen Bosnien-Herzegowina und Kosovo. Durch den Zusammenschluss in Frauenkooperativen haben die Frauen die Möglichkeit Agrarprodukte zu erzeugen und zu vertreiben. Die Frauen profitieren durch nationale Vernetzung vom Expertenwissen bereits erfolgreicher Fraueninitiativen sowie überregional durch den Austausch mit den Landfrauen der angrenzenden Region. Während des ganzen Prozesses werden die Frauen durch die federführenden Partnerorganisationen rechtlich beraten und erhalten psychosoziale Hilfestellungen. Abgerundet wird das Projekt durch strategisches Lobbying mit relevanten Schlüsselakteuren, um die Rechte der Landfrauen einfordern zu können. Laufzeit: 01.04.2015- 01.03.2016</p>	<p>Kosovo, Bosnien-Herzegowina</p>	<p>40.000,00</p>	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donau</p>	<p>Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg</p>	<p>Central and Eastern Europe and e Gov Days 2015: Die von der OCG in den Jahren 2003 bis 2011 veranstalteten Eastern Europe E-Government Days dienten lange und erfolgreich dem Zweck, Verwaltungsbeamte und Forscher der Region zusammenzuführen, ehe sie 2012 und 2013 mangels Koorganisatoren pausierten. Auf Grund des Erfolges 2014 bei der Wiederaufnahme, die dankenswerterweise von der Baden- Württemberg Stiftung gefördert wurde, soll 2015 wieder eine Konferenz in Budapest stattfinden. Es ist beabsichtigt, diese Konferenzserie jährlich zu etablieren. Zusätzlich dient die Veranstaltung der Etablierung wissenschaftlicher Beziehungen zwischen den Hochschulen KeH/Ludwigsburg einerseits und der Andrassy-Universität andererseits. Hier gab es 2014 erstmals eine Zusammenarbeit im Rahmen der eeeGovDays 2014. Mittlerweile bestehen auch nachhaltige Beziehungen zwischen den beteiligten Hochschulen, die auch im Rahmen der 13. Sitzung der gemischten Regierungskommission Baden- Württemberg/Ungarn in Budapest gewürdigt wurden und Grundlage des Tagungsprojekts in 2015 sind. Laufzeit: Juli 2014 bis Juni 2015 inklusive Vor- und Nachbereitung</p>	<p>Ungarn</p>	<p>5.000,00</p>	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Donauschwäbische Kulturstiftung des Landes Baden- Württemberg	Jugendmediencamp "Filme fördern Sprache" mit Begegnungscharakter im Rahmen des Jugendnetz-Werkes "Deutsch im Donauraum": Jugendliche aus Baden- Württemberg, Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn kommen im Rahmen eines 12tägigen Camps unter Anleitung von Tutoren, Studierenden und Dozenten/innen der PH Ludwigsburg und der Universität Klausenburg/Rumänien im Jugendzentrum Seigstadt zusammen. ; Das Konzept wurde mit dem Landeslehrpreis 2013 ausgezeichnet. Laufzeit: Mai - August 2015	Rumänien	10.000,00	
	Heimatortsgemeinsch aft Sektisch- Feketitsch Verein zur Pflege Donauschwäbischer Heimatkunde e.V. Sitz Sersheim	Heimatmuseum in Sektitsch (Lovcenac) Gemeinde Amii Jdjos Vojvodina/Serbien: Mit diesem Heimatmuseum soll an die Zeit der Ansiedlung im Donauraum angeknüpft werden. Das Zusammenleben der Völker in verschiedenen Sprachen in einem großen Lebensraum. Heute noch ist die Vojvodina eine Völkermischung und die Bewohner wollen sich mit den ehemaligen Siedlern austauschen und die Kulturen kennen lernen. Dieses Museum soll das Interesse wecken; das kulturelle Erbe der Donauschwaben zeigen. So führt der Weg wieder über die Donau von Ulm nach Novi Sad und Belgrad. Laufzeit: April - Oktober 2015	Serbien	5.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Donaubüro gGmbH	Internationales Donaujugendcamp "Europa sind wir" 2016, 30. Juni - 6. Juli 2016 in Ulm und Neu-Ulm: Das Jugendcamp 2016 bietet c. a. 70 Jugendlichen aus den Donauländern (BW, Bayern, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine) die Möglichkeit, am internationalen Austausch teilzunehmen. In Seminaren und Workshops wird, angeleitet durch professionelle Künstler, Theaterpädagogen und junge Wissenschaftler, Wissen über den Donauraum vermittelt. Alle Workshops werden die Vielfaltigkeit der Donau und der Menschen, die der Fluss berührt, widerspiegeln. Laufzeit: 1. Juni 2015 - 30. November 2016	BW, Bayern, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Ukraine, Bosnien-Herzegowina	20.000,00	
	Oase Masloc e.V. Ulm	Oase Masloc - 3 Baulager zum Aufbau eines internationalen Begegnungshauses: In 3 Baulagern soll das Gäste- und Mitarbeiterhaus für das medizinisch-therapeutische Zentrum in Masloc aufgebaut werden, das der internationalen Begegnung dienen soll. Laufzeit: 2015 - 2016	Rumänien	7.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
	Institut für Soziale Projekte e.V.	"Bunatati din Viscri" ("Gutes aus Viscri"): Ziel des Projektes "Bunatati din Viscri" ist die Sicherung von dauerhaften Erwerbsperspektiven für die Frauen des Ortes Viscri. Durch die Vernetzung mit dem bestehenden Projekt im Ort Stejereni sollen zudem Synergieeffekte geschaffen werden und die Übertragbarkeit des Konzeptes auf ähnliche Dörfer erprobt werden. Laufzeit: 1.7.2015 - 30.6.2017	Rumänien	35.000,00	
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	IAW Internationale Akademie für Aus- und Weiterbildung Gemeinnützige Einrichtung	FoRM - Fortschritt Republik Moldau - Qualifizierung von Absolventen, wissenschaftlichen Mitarbeitern der technischen Universität Chisinau, Republik Moldau; Zielgruppen sind Hochschulabsolventen u. wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschulen der Republik Moldau, insbesondere der ingenieur- u. naturwissenschaftlichen Fachbereiche. Konkret werden Ingenieure und Naturwissenschaftler aus der Moldau in Theorie (Kursen bei der IAW) und in Praktika bei baden- württembergischen Firmen weitergebildet (duales System). Nach der Ausbildung in Baden-Württemberg werden die Ingenieure vom Kompetenzzentrum in Moldau übernommen und bei der Suche und Bearbeitung von Aufträgen für baden- württembergische Unternehmen unterstützt Laufzeit: 01.07.2015 - 31.07.2017	Republik Moldau	40.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Agapedia gGmbH	<p>Agapedia Mutter-Kind- Zentrum Chisinau: Das gemeinnützige NRO Modellprojekt „Agapedia Mutter-Kind- Zentrum in Chisinau (Republik Moldau)“ wird von Agapedia Deutschland und Agapedia Moldau in Kooperation mit der Kinderschutzdirektion der Stadt Chisinau im ärmsten Land im Donauraum durchgeführt. Das Zentrum – als bisher einzige nichtstaatliche Initiative in diesem Bereich – wird dazu beitragen, den Müttern Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, wie sie ein selbstorganisiertes Leben mit Kind bestreiten können. Es wird dazu umfassende Leistungen anbieten: von professioneller Kindertagesbetreuung über Unterstützung bei der Erziehung bis hin zur sozialen und beruflichen Beratung für die Mütter. Während der zweijährigen Pilotphase sollen nachhaltige finanzielle Strukturen etabliert und die Projektergebnisse verbreitet werden, um die Trägervielfalt im Bereich Kinderschutz in der Republik Moldau zu stärken. Laufzeit: 01. Juni 2015 - 31. Mai 2017</p>	Republik Moldau	20.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donau</p>	<p>Hochschule der Medien Stgt.</p>	<p>Creative Danube: Places to see, places to be! Ein crossmedialer Reiseführer durch die kreative Donauregion: Im Projekt „Creative Danube“ werden Studierende und Lehrende der Hochschule der Medien Stuttgart (Projektpartner 1) und der Universität Osijek,Kroatien (Projektpartner 2) gemeinsam einen crossmedialen Reiseführer für zehn Länder der Donauregion erstellen. Dieser Reiseführer führt zu den teils noch unentdeckten kreativen Orten entlang der Donau. An einem solchen kreativen Ort, dem Mikser House in Belgrad (Projektpartner 3) wird der Reiseführer am Ende des Projekts vorgestellt. Im Projektverlauf recherchieren transnationale Teams interessante Quartiere und machen deren kreative Potentiale sichtbar. Gleichzeitig werden die Akteure der regionalen Kreativszene durch die Vorbereitung der Publikation miteinander vernetzt. Die Präsentation des Reiseführers im Rahmen eines Abschlussworkshops in Belgrad Ende Februar 2016 soll gleichzeitig Beginn einer intensiveren Zusammenarbeit und der weiteren Vernetzung der kreativen Akteure im Donauraum sein. Das gegenseitige Verständnis und eine gemeinsame Identität im kulturell so vielfältigen Donauraum soll dadurch gefördert und gestärkt werden. Laufzeit: 15.05.2015 - 29.02.2016</p>	<p>Kroatien, Serbien, Deutschland</p>	<p>45.000,00</p>	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Internationaler Bund e.V. IB Stgt.	<p>Danube Youth Connection: Im Projekt Danube Youth Connection "erfahren" 20 Jugendliche aus Tuttlingen/Rottweil und Osijek gemeinsam zwei Teilabschnitte des Donauradwegs in Deutschland und Kroatien. Im Anschluß daran erstellen sie einen Donau-Fahrradguide mit ihren Entdeckungen und Tipps für andere Jugendliche. Durch die Installation von QR Codes am Wegesrand wird der Radguide mit dem Smartphone zugänglich und lädt ein, die Wege an der Donau ebenfalls zu entdecken. eine Broschüre, die begleitend erscheint, wird 2016 bei Donaufest in Ulm sowie bei der Veranstaltung "Land ohne Grenzen" in Osijek vorgestellt. Ziel ist die Weiterführung des Guides für Jugendliche aus allen Donaurländern auch nach Projektende. Laufzeit: 31.07.2015 - 31.12.2017</p>	Deutschland, Kroatien	9.963,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donau</p>	<p>Hochschule für Öffentliche Verwaltung und Finanzen Lbg.</p>	<p>Central and Eastern European e-Dem and e-Gov Days 2016-2020: Seit der Wiederaufnahme der Konferenzserie im Jahr 2014 hat sich ein festes Netzwerk von Partnerinstitutionen entwickelt, die auch in anderen Bereichen der Forschung und Lehre kooperieren (s.u.). Die Konferenz erfreut sich eines wachsenden Zuspruchs, mit knapp 60 Konferenzbeiträgen und 128 Konferenzteilnehmern im vergangenen Jahr. Aufgrund dieser positiven Entwicklung und der in den kommenden Jahren weiter bestehenden Aktualität der Themenfelder eGovernment und eDemokratie wird hier eine Kofinanzierung der Konferenzserie für die nächsten 5 Jahre beantragt (2016 bis 2020).</p>	<p>Baden- Württemberg, Bayern, Bosnien- Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Moldau Montenegro, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik,</p>	<p>50.000,00</p>	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	<p>Danube Green Summer Session 2016: Angesichts aktueller globaler Herausforderungen wie dem Klimawandel und der Ressourcenknappheit ist die Idee entstanden, eine interkulturelle Lernerfahrung und die thematische Sensibilisierung von Jugendlichen in Form einer "Green Summer Session" zum Thema Nachhaltigkeit zu verbinden. AFS bringt ein 2-wöchiges Lern- u. Erlebnisprogramm nach Baden-Württemberg. Kern ist ein praxisorientiertes interaktives Lernprogramm für Jugendliche aus dem Donauraum. In Workshops, Seminaren u. bei Exkursionen erarbeiten sich die Teilnehmer gemeinsam neue Einblicke u. Erkenntnisse zu Themen von globaler Relevanz. Einheiten zum interkulturellen Lernen runden den Stundenplan ab u. ermöglichen den Teilnehmern gleichzeitig intensive interkulturelle Lernerfahrungen zu sammeln.</p> <p>Laufzeit:</p>	Bosnien u. Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Österreich, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Serbien, Tschechien, Ungarn	30.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donaubüro GmbH Donau</p>	<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donaubüro GmbH Donau</p>	<p>Creative Source - Kreativ Quelle - Design & zeitgenössische Kunst im Donauraum: Konferenz, Ausstellung & aktive Einbindung Jugendlicher im Rahmen des 10. Internationalen Donaufestes 2016 - 01.07. - 10.07.16. Besonders junge Menschen in den Donauländern zeichnen sich durch künstlerische Innovationskraft und Kreativität aus, die ihre aktuellen politischen u. gesellschaftlichen Rahmenbedingungen widerspiegeln, aber auch historische Wege aufarbeiten. Die daraus entstehende Kunst bzw. das Design soll dabei nicht nur der Betrachtung dienen, sondern kann in verstärktem Maße auch wirtschaftliche Effekte für die Kreativwirtschaft erzielen. Durch ein auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe zugeschnittenes Netzwerkevent wird Kunstschaffenden aus allen Donauländern die Möglichkeit gegeben Praxiserfahrungen auszutauschen u. geeignete Kooperationspartner zu finden. Laufzeit:</p>	<p>Deutschland, Ungarn, Kroatien, Bulgarien</p>	<p>19.680,00</p>	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Universität Konstanz	<p>3rd Belgrade-Konstanz Summer School on Democratic Transition and Party Politics in Post- Communist Europe: Die Belgrad-Konstanz Sommerschule unterrichtet 24 Studierende auf Master-Niveau, 12 Studierende von der Uni Konstanz, Fachbereich Politik- u. Verwaltungswissenschaft u. 12 Studierende von der Uni Belgrad, Fakultät für Politikwissenschaft. Der Kurs fokussiert auf die demokratische Transition u. die Parteienentwicklung in vergleichender Perspektive. Durch die Sommerschule entwickeln die Studierenden analytische Fähigkeiten, um demokratische Transitionen u. die Entwicklung von Parteiensystemen zu verstehen u. deren Ergebnisse zu erklären. Die Sommerschule dient der Netzwerkbildung unter den teilnehmenden Studierenden, die als Multiplikatoren u. zukünftige Führungspersönlichkeiten in ihren Ländern agieren sollen. Die Sommerschule setzt die begonnene Kooperation zwischen den beiden politikwissenschaft. Fachbereichen u. der Dr-Zoran-Djindjic- Stiftung Belgrad fort. Kompletiert wird die Kooperation durch einen akademischen Austausch zwischen den Lehrenden u. Forschenden an beiden Universitäten. Laufzeit: Nov. 2015 - Juni 2016</p>	Serbien	8.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	ChildFund Deutschland e.V.	<p>Durch Dialog und Kunst zur besseren Zukunft: Lassen wir Kinder die Welt anders gestalten!: Durch Bildung und Austausch sollen ukrainische Schüler und Jugendliche aus den drei wichtigsten Städten Izmajil, Kijija und Wykove des ukrainischen Donauraums in die Lage versetzt werden, sich auf dialog- und kunsfördernde Weise mit Umwelt- und Entwicklungsfragen auseinanderzusetzen zu können. Durch Umwelt bezogene Informationsveranstaltungen, kreative Photographie- u. Participatory-Art-Workshops u.</p> <p>Kommunikationsseminare soll Einfluss nicht nur auf das Umweltwissen, sondern auch auf das Umwelthandeln ukrainischer Schüler u. Jugendlichen genommen werden. Durch relevante Seminare sowie ukrainisch-deutsche u. deutsch-ukrainische Austausch sollen junge Menschen befähigt werden, konstruktiv u. argumentativ zum Thema Umweltschutz im Donauraum zu kommunizieren sowohl mit Altersgenossen als auch Erwachsenen. Es sollen innerhalb 7 Monaten 380 Schüler u. Jugendliche zu Multiplikatoren des umweltbewussten Handelns u. Umweltschutzes ausgebildet werden. Laufzeit: März - Sept. 2016</p>	Deutschland, Ukraine	40.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	ILEU e.V. Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenen-bildung an der Universität Ulm	Event "Tastes of Danube- let's taste it": Mit einem mehrtägigen Event "Tastes of Danube- Let's taste it" soll Multiplikator/-innen von NGO's im Rahmen des Intern. Donaufests Ulm/Neu-Ulm die Gelegenheit gegeben werden, durch eine Ausstellung ihre Zwischenergebnisse zu präsentieren, durch eine Fachkonferenz ihr Wissen zu vertiefen und in themenspezifischen Working Groups sich Gedanken zu machen, wie sich die im Projekt angelegten kulturellen, sozialen u. Bildungsaktivitäten Mehrwertig nutzen lassen (Binneneffekt). Durch eine Großveranstaltung auf dem Münsterplatz soll eine größere Öffentlichkeit erreicht werden. Das Event wird als ein Themenschwerpunkt in die Broschüre des Donaufests aufgenommen. Besucher in der Regel 3.000.000 Personen (Außeneffekt). Laufzeit: Dez. 2015 - Nov. 2016	Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowakei, Serbien, Kroatien, Bulgarien, Moldawien, Ukraine	30.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	EDA - Europäische Donau-Akademie gGmbH	<p>Danube Schools 2016: Die Danube School wird insges. ca. 50 Studierende aus dem gesamten Donauraum in zwei Veranstaltungen - im Frühjahr in Novi Sad, Serbien u. im Spätsommer in Ulm/Neu-Ulm - jeweils über eine Woche hinweg vernetzen u. mit Workshops u. Vorträgen qualifizieren u. sensibilisieren. Die Danube Schools sind somit ganz bewusst nicht "nur" klassische Bildungs- u. Netzwerkveranstaltungen, sondern auch Werkstätten, die die Teilnehmenden als Projektentwickler ausbildet und fördert. Ergebnis der beiden Danube Schools 2016 soll es sein 1.) Aktuelle Herausforderungen des Donauraums gemeinsam zu benennen, zu reflektieren und zu bearbeiten. 2.) Einen Austausch und eine Netzwerkbildung von zukünftigen Entscheidungsträgern im Donauraum zu ermöglichen und mit anderen Alumni der Vorgängerveranstaltungen zu verknüpfen. 3.) Die Teilnehmenden zu befähigen Projekte realistisch zu entwerfen, über potenzielle Finanzierungsmöglichkeiten aufzuklären und zu ermutigen den Herausforderungen mit eigenen Initiativen zu begegnen. Laufzeit: 01.01. - 01.12.2016</p>	Ulm, Novi Sad	18.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Europa Zentrum	<p>"Donauraum akut": Aktuelle Entwicklungen im Donauraum wie z.B. die Flüchtlingskrise, die Herausbildung rechtspopulistischer, nationalistischer Tendenzen, aber auch aktuelle Fragen zur Energieversorgung oder das Problem der weiterhin großen Unterschiede bei den Realeinkommen in den Regionen des Donauraums verursachen einen Bedarf, diese akuten Themen im internationalen Verhältnis anzusprechen, zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen. Das Projekt "Donauraum akut" spricht diese Themen in modernen Bildungsformaten (Webinaren und punktuell vertiefende Maßnahmen) an und kann damit eine große Zielgruppe im gesamten Donauraum sowie eine große Breitenwirkung erzielen. Außerdem hilft es bei der Verlinkung interner EU/SDR-Akteure und ihrer Arbeit mit der Öffentlichkeit und der Zivilgesellschaft.</p> <p>Laufzeit: 01.06.2016 - 30.11.2017</p>	Gesamter Donauraum	50.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Projektträger Starkmacher e.V.	Projekthalte und -laufzeit Let's bridge: Das Projekt "Let's bridge!" soll die Interaktion, den Austausch und die Partizipation von Jugendlichen aus der Donauregion fördern. Insgesamt 8 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren aus Deutschland und der Ukraine machen sich in einem Kleinbus auf den Weg, um die Situationen, Herausforderungen und Perspektiven von Jugendlichen aus den Donauländern kennenzulernen und über Social Media weiterzugeben. Das Brückenprojekt ermöglicht internationale Treffen von dem Projektteam mit Jugendlichen und Politikern in den folgenden Städten: Passau, Wien, Bratislava, Budapest, Belgrad, Sofia und Odessa. Die Bustour beginnt in Deutschland und durchquert insgesamt acht Länder auf dem Weg in die Ukraine. Neben Interviews und Treffen mit den Jugendlichen und Politikern vor Ort, bietet die Fahrt Workshops und Austauschmöglichkeiten zu den Themen "Demokratie", "Friedensbildung", "Erinnerungskultur" und "politische Partizipation". Alle neuen Erkenntnisse werden über Social Media täglich dokumentiert. Laufzeit: 01.06. - 31.10.2016	Beteiligte Länder Bayern, Österreich, Slowakei, Bulgarien, Ungarn, Serbien, Ukraine	Fördervolumen 9.828,00	Drittmittel *)

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Ortenauer Förderverein "Hilfe für Menschen" e.V.	Außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche: In den Räumen der ehemaligen deutschen Schule, des Kultursaaes und des ehemaligen Pfarrhauses in Bekokten soll ein Programm für praktische außerschulische Bildung initiiert werden, das Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 26 Jahren praktische Fertigkeiten vermittelt und gleichzeitig als Berufsorientierung dient. Die Notwendigkeit dazu ergibt sich aus dem Mangel einer solchen Ausbildungsstätte einerseits, der hohen Arbeitslosigkeit und der Armut der Region andererseits. Das Projekt soll einen Beitrag leisten, die Situation der Menschen im südöstlichen Donaunraum auf lange Sicht zu verbessern, Wissenstransfer zu ermöglichen und innovative Bildungsmodelle zu entwickeln und durchzuführen. Laufzeit: 01. 10. 16 - 30.09. 19	Deutschland, Rumänien	15.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau		Kinderzentrum Roncalli u. Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk St. Andreas: Verbesserung des Bildungs- u. Therapieangebots für sozial benachteiligte u. traumatisierte Kinder in Bulgarien: Das Vorhaben richtet sich an sozial benachteiligte und traumatisierte Kinder und Jugendliche (insbes. Roma) in den bulgarischen Partnerorganisationen Kinderzentrum Roncalli in Burgas und Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk St. Andreas in Varna/Kichevo. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Liebenau erarbeiten die langjährig aktiven Partner ein verbessertes Therapie- und Bildungsangebot in ihren Einrichtungen und bilden in diesem Kontext auch Fach- und Führungskräfte fort. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Umsetzung der EUSDR PA 9 (Roma-Inklusion) und PA 10 (Förderung der Zivilgesellschaft). Laufzeit: 01.09.16 - 31.08.18	Deutschland, Bulgarien	45.150,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
<p>BW Stiftung Programm Perspektive Donau</p>	<p>Agapedia Jürgen Klinsmann Stiftung gGmbH</p>	<p>Die Weiterentwicklung zivilgesellschaftlicher Partizipation im Donauraum: In einem von der Zivilgesellschaft in der EUSDR initiierten Ansatz sollen die im Rahmen der Jahresforen etablierten Danube Participation Days und der jährlichen National Participation Days in den Donauländern gefestigt und ausgeweitet werden. Im Zusammenwirken der Ebenen und in einer Abfolge von drei Jahren werden zeitgemäße Formen von Partizipation im Donauraum umgesetzt, die einander gegenseitig stärken. Das Projekt zielt auf eine breite Streuung und Tiefenwirkung in den Gesellschaften des Donauraumes. Die Zivilgesellschaft wird durch das Projekt erstmals ermächtigt, makroregionale partizipative Prozesse mittelfristig zu initiieren und koordinieren. Laufzeit: 01.06.16 - 31.12.18</p>	<p>Slowakei, Ungarn, Bulgarien (bc)</p>	<p>49.500,00</p>	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Europäische Donau- Akademie gGmbH (EDA)	Roma-Konferenz und Ideenwettbewerb für Städte und Regionen im Donauraum zur Verbesserung der Lebenssituation von Sinti und Roma: Die Sinti-/Roma-Stakeholderkonferenz in Budapest wird im Frühjahr 2017 Akteure, Experten und Entscheidungsträger zusammenbringen, um für die donauweite Herausforderung der Sinti- und Romainklusion Ergebnisse zu erarbeiten. Einbettung der Veranstaltung in den Kontext des Rahmenprojektes "Duna Romani Luma" und wird bereits während des EUSDR Annual Forums 2016 und angedockten Veranstaltungen vorbereitet. Im Anschluss soll im November 2017 eine Veranstaltung stattfinden, die die Ergebnisse der Konferenz aufnimmt. Neben der Konferenz sollen die Donaustädte und -regionen dazu angeregt werden, mit dem Projektteam ihre Arbeit zu teilen. Als Anreiz mitzuwirken und um neue Ideen zu entwickeln, wird zudem ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Die Aufgabe besteht darin, eine Idee einzureichen, die die Lebenssituation von Sinti und Roma vor Ort verbessert. Die Konferenz ist somit eingebettet in zwei Veranstaltungen: Annual Forum in Bratislava im November 2016 & Sinti und Roma Stakeholderkonferenz in Budapest im Frühjahr 2017. Laufzeit: 01.10.16 - 31.05.17	Deutschland, Ungarn	30.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Institut für Soziale Projekte e.V. (InSoPro)	Jugendhaus alte Spinnerei Viscri; Qualifikation, Vernetzung, Unterstützung, Erfahrungstransfer mit Jugendlichen aus Lovnic inkl. Jugendliche mit Behinderung; Fortsetzung der erfolgreichen Jugendarbeit im Dorf Viscri/Rumänien unter Einbindung von Jugendlichen aus dem Nachbardorf Lovnic und behinderten Jugendlichen aus der näheren Umgebung. Ziel: Stärken der Eigenverantwortung, Abbau von Vorurteilen gegenüber Minderheiten und Behinderten und Teilhabe sowie Integration in ihrem Lebensumfeld. Laufzeit: 01.07.16 - 30.06.18	Deutschland, Rumänien	32.257,50	
	Mother Centers International Network for Empowerment (mine e.V.)	Roma-Mütterzentren für eine bessere Zukunft für unsere Kinder: Mütterzentren sind ein gutes Modell für die Entwicklung von Roma- Frauen und das gute Aufwachsen derer Kinder. Um dies zu ermöglichen, braucht es eine faire Unterstützung durch Coaching, Training durch Mentoren. 1) Wir wollen herausarbeiten was es braucht, um das Mütterzentrumsmodell an die Lebensbedingungen und Erfahrungen von Romamüttern und an die Quartiere, in denen sie leben, anzupassen. 2) Neubelebung und Unterstützung eines bestehenden Mütterzentrums und Neugründung von vier Mütterzentren in Romaquartieren. 3) Stärkung von Netzwerken, um nachhaltige Strukturen in der Zusammenarbeit mit den Kommunen entwickeln. Laufzeit: 01.07.16 - 30.06.19	Deutschland, Bulgarien	49.500,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	BuKi - Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.	<p>Interkultureller Sommer im BuKi-Haus: Sehen - Erleben - Lernen: Drei Projektteile:</p> <p>1) Zu Gast in einer deutschen Familie/Deutschsprachkurs: Im Rahmen des Projekts wohnen rumänische BuKi-Kinder vier Wochen lang in deutschen Familien in Bad Saulgau, um dort den Familienalltag zu erleben und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern (Sprachkurs vormittags). Die Freizeit wird durch ehrenamtliche Helfer und die Familien gestaltet.</p> <p>2) BuKi Sommerfest: Gemischte Kindergruppen (Roma/Lungarisch) durchlaufen einen Spielparcours (ca. 120 teilnehmende Kinder).</p> <p>3) BuKi Gastronomieprojekt: Der Mehrzahl der Kinder fehlen grundlegende Kenntnisse zum Thema Küche/Essen/Tischmanieren. Ziel des Gastronomieprojektes ist es, dass am Ende der Projektwoche BuKi-Kinder für Roma-Eltern sowie ungarische Freunde wie ein Restaurant ein Menü vorbereiten und servieren. Laufzeit: 1) 04.07.16 - 31.07.16 2) 13.08.16 3) 01.08.16 - 05.08.16</p>	Deutschland, Rumänien, Ungarn	8.820,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Pharos e.V.	<p>Zukunft durch Bildung II: Ein ganzheitlicher Ansatz in der sozialen Arbeit mit Roma und seine Verbreitung als Beispiel guter Praxis: Mit aufsuchender sozialer Arbeit werden Romafamilien im Elendsmilieu in Sarajevo stabilisiert, damit sie den Bildungsweg ihrer Kinder besser unterstützen können. Schwerpunkt der Arbeit ist, die Verwirklichung von Menschen- und Bürgerrechten zu ermöglichen. Zusätzlich werden Jugendliche über legale Migrationsmöglichkeiten nach Deutschland zu Bildungszwecken informiert und unterstützt. Die dritte Komponente ist die Vernetzung mit staatlichen und nicht staatlichen Akteuren in Bosnien-Herzegowina und den Nachbarländern. Ziele sind Zusammenarbeit und Informationsaustausch, insbesondere zu den Themen illegale und legale Migration. Laufzeit: 01.01.2017 - 31.12.2018</p>	Bosnien und Herzegowina	40.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Ortenauer Förderverein "Hilfe für Menschen" e.V.	Außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche: Das Projekt vermittelt Kindern und Jugendlichen (5. - 12. Klasse) praktische Fertigkeiten und dient als Berufsorientierung. Es soll einen Beitrag leisten, die Situation der Menschen im südöstlichen Donauraum auf lange Sicht zu verbessern, Wissenstransfers zu ermöglichen und innovative Bildungsmodelle zu entwickeln und durchzuführen. Aktuell laufen u.a. wöchentliche Kurse in den Bereichen Schneiderei, Restauration, Elektronik und ein Kochkurs Laufzeit: 01.10.2016 - 30.09.2019	Rumänien	30.000,00	
	Bildungswerk Weillau	Lernen, Kennenlernen, Gestalten. Ein regional fokussierter Beitrag zur Modernisierung beruflicher Bildung in Rumänien: Resultierend aus den Ergebnissen des Projekts "Schulische Bildung, berufliche Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt", zielt das Projekt auf nachhaltige Installation von Schüler-/Lehrer-Austauschprogrammen zwischen Schulen der Metropolregion Rhein- Neckar und dem Kreis Mures in Siebenbürgen. Als Maßnahme zur Modernisierung beruflicher Bildung soll es zugleich zur Stärkung gegenseitiger Wertschätzung, europäischer Integrationsbereitschaft und interkultureller Lerngemeinschaft beitragen. Laufzeit: 01.01.2017 - 31.12.2017	Rumänien	7.500,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWIW) der Universität Ulm	Danube Women City Guide, Stadtführer zu Frauenwerken in Donaustädten: Das Projekt möchte gezielt AkteurInnen verbinden, die in verschiedenen Städten entlang der Donau Wissen über die historische und gegenwärtige Bedeutung von Frauen im Donauraum erschließen wollen. Die ProjektpartnerInnen wollen gemeinsam einen Frauenstadtführer für Donaustädte entwickeln und als Online-Ausgabe sowie im Printdesign aufbereiten, um das Wirken historisch- berühmter Frauen sichtbar zu machen. Laufzeit: 01.03.2017 - 31.07.2018	Deutschland, Österreich, Ungarn, Serbien, Kroatien und Rumänien	35.000,00	
	Nautschule Region Bodensee e.V.	Donau-NaturführerInnen: MultiplikatorInnen für Wahrnehmung und Verflechtung der typischen Natur, kultureller Bezüge und naturbasierter Entwicklungsmöglichkeiten: In zwei Regionen an der Donau werden Gruppen zu Gewässerführern ausgebildet bzw. wieder in Aktion gebracht. Das Projekt bezieht sich auf die obere (schwäbische) Donau, sowie das Gebiet der Mündung in Rumänien mit dem Pruth-Fluss, der Donauinsel Braila und dem angrenzenden Macingebirge. Über zwei Jahre werden die Gruppen zusammengebracht und über ein Patenschafts-Modell generationenübergreifend betreut. Das Schulungsmodell soll für die Institutionalisierung im Land Rumänien musterhaft sein. Laufzeit: März 2017 - Februar 2019	Deutschland und Rumänien	49.635,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenen- bildung (ILEU) e.V.	Open Door for Danube Countries for All: In dem Projekt sollen Türöffner herausgearbeitet, erprobt und dokumentiert werden, um die Bereitschaft für reale Begegnungen mit Menschen anderer europäischer Länder zu stärken. Ziel ist die Entwicklung von Arbeitsmaterialien, die TeilnehmerInnen an europäische Begegnungen und Projekten einen Zugang zu fremden Kulturen eröffnen. Dies soll über Schlüsselworte und - Sätze und Symbole zu Alltagsthemen in der Landessprache (Begrüßungsrituale, Orientierungsfragen, etc.) und kulturelle Schlüssel (u.a. to do's/shot to do's) erreicht werden. Im Sinne der Aktionsforschung werden vor Ort Kleingruppen von Interessierten aus 5 Donauländern eng in den Entwicklungsprozess des Projektes mit eingebunden. Die Arbeitsmaterialien werden in den 6 Projektsprachen von den Beteiligten erstellt und mit jeweils einer anderen Partnergruppe erprobt und evaluiert und dann in eine größere Öffentlichkeit gebracht. Laufzeit: 01.01.2017 - 31.12.2017	Deutschland, Rumänien, Serbien, Kroatien und Bulgarien	35.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	Danube Green Summer School: Das Projekt verbindet eine interkulturelle Lernerfahrung und die thematische Sensibilisierung von Jugendlichen in Form einer "Green Summer Session" zum Thema Nachhaltigkeit in einem 2- wöchigen Lern- und Erlebnisprogramm. Einheiten zum interkulturellen Lernen runden den Stundenplan ab und ermöglichen den Teilnehmern gleichzeitig intensive interkulturelle Lernerfahrungen. Laufzeit: Januar 2017 - Dezember 2017	Insgesamt 13 Länder im Donauraum	25.000,00	
	Starkmacher e.V.	Zukunftswerkstatt/Future Lab: Das Projekt Zukunftswerkstatt bietet insgesamt 60 Jugendlichen der Donauregion die Möglichkeit, an internationalen Jugendbegegnungen teilzunehmen. Zukunft und die Fragen nach der richtigen Berufswahl sind die Themen, die die heterogene Zielgruppe vereinen. Mit geeigneten Empowerment-Methoden, einer Projekt- und Gründerwerkstatt und zukunftsorientierter Netzwerkarbeit werden den Jugendlichen neuartige Kompetenzen vermittelt, die Ihnen nachhaltig von Nutzen sein werden. Teil des Projekts ist zudem ein abschließendes Netzwerktreffen mit Entscheidungsträgern, Donau-interessierten und Jugenddelegierten, welches den strukturierten Dialog zwischen Jugendlichen und PolitikerInnen im Hinblick auf Zukunftsfragen fördern soll. Laufzeit: 01.03.2017 - 31.04.2018	Deutschland, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Ukraine	40.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau: Bildung, Kultur und Zivilgesellschaft	Europäische Donau-Akademie gGmbH (EDA)	Danube Schools 2017: Das Danube Schools Programm wird insgesamt ca. 75 Studierende aus dem gesamten Donaunraum in drei Veranstaltungen (in Novi Sad, Budapest und Ulm/Neu-Ulm) vernetzen und mit Workshops und Vorträgen bezüglich der vielen Besonderheiten und Möglichkeiten im Donaunraum qualifizieren und sensibilisieren. Inhaltlich werden Teilnehmer der Danube Schools insbesondere durch Beiträge von Lehrenden aus Partneruniversitäten der EDA Denkprozesse starten, Lösungen finden und auch eigene Projekte entwickeln. Die Teilnehmenden werden dazu befähigt: a) Projekte realistisch zu entwerfen, b) potenzielle Finanzierungsmöglichkeiten zu kennen, c) Herausforderungen mit eigenen Initiativen zu begegnen, d) und durch mediale Schulungen Social Media als Plattform für Kampagnen zu nutzen. Laufzeit: 01.01.2017 - 31.12.2017	Die gesamte Donauregion	31.000,00	
	MINE e.V. (Mothercenter Network for Empowerment)	Familienbildung von und für Romas durch den Aufbau eines Mütterzentrums in Belgrad: Kapazitätsentwicklung (durch Trainings, Coaching und Hospitationen im Mütterzentrum in Stuttgart) für Gründerinnen eines Mütterzentrums in einem Roma-Viertel in Belgrad. Laufzeit: 15.06.2017 - 15.06.2020	Deutschland und Serbien	18.750,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Staatstheater Stuttgart	1918/2018: Der Regisseur Andriy May erarbeitet mit dem ukrainischem Autor Maxim Kurochkin einen Theatertext, basierend auf biographischen Recherchen über eine ukrainische und eine baden-württembergische Familie und bringt diesen mitStuttgarnern und ukrainischen Schauspielern in verschiedenen Städten zur Aufführung. Laufzeit: 01.06.2017 - 30.07.2018	Deutschland und Ukraine	50.000,00	
	Radio free FM gGmbH	Danube Streamwaves goes live: produktion einer Live-Sendereihe und Ausstrahlung auf vier Radiostationen entlang der Donau ausgestrahlt werden. In Workcamps, Begegnungen und Senderbesuchen erhalten junge Medienschaffende darüber hinaus Einblick in die Arbeitsweise von Medienhäusern und Labels entlang der Donau. Laufzeit: 01.06.2017 - 31.12.2019	Deutschland, Österreich, Ungarn und Serbien	40.000,00	
	Institut für Soziale Projekte e.V. (InSoPro)	Bunatati din Viscri – ein Selbsthilfeprojekt wird selbständig!; Fortbildung der Frauen zum Aufbau der nötigen Kapazitäten, um den Geschäftsbetrieb eigenständig zu leiten. Laufzeit: 01.07.2017 - 30.06.2019	Deutschland und Rumänien	15.000,00	
	Donau- schwäbische Kulturstiftung des Landes Baden- Württemberg	Jugendfeuerwehrcamp mit Begegnungscharakter: In einem Feuerwehrcamp für Jugendliche aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn werden folgende Inhalte vermittelt: Brandschutzerziehung, Verhalten im Brandfall, Löschübungen und Erste Hilfe. Laufzeit: 24.08.2017 – 01.09.2017	Deutschland, Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn	8.000,00	
	Donaubüro gemeinnützige GmbH	Internationales Donaujugendcamp „Europa sind wir“ 2018: Laufzeit: 01.06.2017 – 30.11.2018	Deutschland sowie 13 weitere Länder im Donauraum	30.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	ChildFund Deutschland e.V.	Deutsch-ukrainischer Schüleraustausch einschl. Schullehrer, Vertreter der Zivilgesellschaft und lokaler Kommunen aus dem Kreis Ismajil in der Ukraine mit Themenschwerpunkt Umweltingagement und -management sowie Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung Laufzeit: 01.08.2017 – 31.05.2018	Deutschland und Ukraine	49.868,00	
	AMICA e.V.	Erfolg steckt an! - Weiterbildung von bosnischen Landfrauengruppen, damit um die neue Landfrauen-Kooperative eigenständig zur Existenzsicherung beitragen kann. Laufzeit: 01.07.2017 - 31.12.2018	Deutschland und Bosnien und Herzegowina	35.000,00	
	BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.	Interkultureller Sommer 2017 (Sehen - Erleben - Lernen) im BuKi-Haus, einer Betreuungsstätte für Roma-Kinder in Cidreag, Rumänien. Laufzeit: 01.06.2017 - 30.09.2017	Deutschland und Rumänien	11.000,00	
	Kompetenz-zentrum Wasser Bodensee e.V.	DanubeWaterNet: Nachhaltige F&E Kooperation im Wassersektor: 1.) Durchführung von zwei (jeweils zweitägigen) Workshops für Hochschullehrkräfte und Wasserdienstleister/innen (Klär- und Wasserwerke) 2.) Durchführung von zwei Summer Schools Laufzeit: 01.01.2018 - 31.12.2019	Tschechien, Kroatien, Serbien, Rumänien, Ukraine	35.000,00	
	Internationale Begegnung in Gemeinschafts- diensten e.V.	We DO it NOW – Pilotprojekt zur Stärkung und Ausweitung eines Netzwerks von internationalen Freiwilligendienst- organisationen im Donauraum Laufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2018	Serbien, Tschechi- sche Republik, Ungarn, Österreich, Ukraine	23.470,00	

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Stiftung Liebenau	DonauKreativ: Europäische Jugend gestaltet den Zusammenhalt im Donauraum durch Kultur, Bildung und Partizipation. Laufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2018	Bulgarien	40.000,00	
	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg	Central and Eastern European e/Dem and e/Gov 2016-2020: Durchführung von zweitägigen, wissenschaftlichen Konferenzen zum Thema E-Government (in den Jahren 2018-2020). Laufzeit: 01.01.2018 - 31.12.2020	Der gesamte Donauraum	22.800,00	
	ILEU e.V.	Open Doors for Danube Countries for All 2: 1.) Erstellung eines Donau-Lernspiels (elektronisch und haptisch) 2.) Erstellung eines Übersetzungspakets (App) 3.) Dreitägige Erprobungsphase mit Mitgliedern des internationalen Netzwerks von ILEU e.V. Laufzeit: 01.02.2018 - 31.01.2019	Serbien, Kroatien, Rumänien, Bulgarien	35.000,00	
	Verein zum Schutz wider Tiere e.V.	#artofdanube - experiencing nature through art: 1.) Durchführung einer Wanderausstellung eines 1 Kilometer langen, auf Leinwand gemalten Donaubildes, welches bedrohte Tier- und Pflanzenarten entlang der Donau zeigt 2.) Durchführung von begleitenden Workshops an den acht Standorten der Wanderausstellung Laufzeit: 01.02.2018 - 30.09.2018	Österreich, Slowakei, Bulgarien, Serbien, Ungarn	42.000,00	
	denk global! gUG	#danubecampaigns: Durchführung eines Kampagnen-Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene. Laufzeit: 01.01.2018 - 31.12.2018	Der gesamte Donauraum	30.000,00	

Fördereinrichtung	Projekträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Europäische Donau- Akademie gGmbH	Durchführung von fünf Danube Schools 2018 mit Lern- und Diskusioneinheiten und der Gestaltung von eigenen Projekten und Medienveröffentlichungen. Laufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2018	Der gesamte Donauraum	30.000,00	
	KICKFAIR e.V.	Straßenfußball und Youth Leadership: Initiierung und Aufbau eines "Lernnetzwerks Donauraum" für Engagement und Teilhabe Laufzeit: 01.05.2018 - 30.04.2020	Deutschland, Tschechien, Ungarn	20.000,00	
	Verein zur Pflege donauschwäbischer Heimatkunde e.V.	Donauschwäbische Heimatstube in der Vojvodina / Serbien: Gestaltung der Broschüre, Flyer und Homepage in drei Sprachen. Laufzeit: 01.04.2018 - 31.12.2018	Serbien	3.750,00	
	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband BW e.V. (DJH)	DOKnow – How (Donau- hau): Schulung für Fach- und Führungskräfte im Jugendherbergswesen in Rumänien (2 Workshops im Herbst 2018; Exkursion nach BW und Schulung in Rumänien) Laufzeit: 01.07.2018 – 31.12.2018	Deutschland, Rumänien	5.200,00	
	Denk Global gUG	#DanubeVolunteers: Durchführung eines sechstägigen Workshops zum Thema „Nachhaltigkeit und Umweltschutz“ Laufzeit: 01.10.2018 – 31.12.2019	Gesamter Donauraum	20.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	BuKi – Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.	BuKi- Kindersommer 2018: BuKi e.V. Deutschland unterhält in Cidreag (im Nordwesten Rumäniens) eine Betreuungsstätte für Roma-Kinder. Dort werden täglich ca. 25 Roma-Kinder auf ihrem Bildungsweg begleitet. Im Rahmen eines interkulturellen Sommers im BuKi-Haus soll ein Sommerprogramm stattfinden (u.a. mit Theaterprojekt mit Studentinnen der Akademie für darstellende Kunst in Ulm). Laufzeit: 01.05.2018 - 30.09.2018	Rumänien	5.000,00	
	Donau- schwäbische Kulturstiftung des Landes Baden- Württemberg	Jugendfeuerwehrcamp mit Begegnungscharakter und Vermittlung verschiedener Inhalte wie Brandschutzerziehung, Verhalten im Brandfall, Löschübungen und Erste Hilfe. Laufzeit: 21.08.2018 – 31.08.2018	Deutschland, Kroatien, Rumänien, Serbien, Ungarn	11.000,00	
	Alexandru Ioan Cuza – Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst e. V. Heidelberg	Sommerfestival „Danubius“ – Theater, Musik und Tanz Kulturaustausch, Vernetzung: Theaterführungen in rumänischer Sprache mit deutschen Untertiteln, Musik- und Tanzveranstaltungen in Heidelberg, Mannheim, Stuttgart mit Gruppen aus Deutschland, Ungarn, Rumänien, Moldawien. Laufzeit: 01.05.2018 – 31.10.2018	Deutschland, Rumänien, Republik Moldau (Moldawien)	20.000,00	
	ZAWIW, Universität Ulm	Danube Women Media Stories: Mobile Stadterkundungsapp mit Beiträgen zu historischen Frauen zum Kulturerbe und zur europäischen Identität in vier Donaustädten. Veranstaltungen zum Weltfrauentag. Laufzeit: 01.08.2018 - 30.06.2019	Deutschland, Österreich, Rumänien und Serbien	20.000,00	

Fördereinrichtung	Projektträger	Projekthalte und -laufzeit	Beteiligte Länder	Fördervolumen	Drittmittel *)
BW Stiftung Programm Perspektive Donau	Starkmacher e.V.	Go Zero, Danubel: „Go Zero, Danubel“ bietet insgesamt 75 Jugendlichen aus der ganzen Donauregion die Möglichkeit, an einer internationalen Jugendbegegnung zum Thema Zero Waste teilzunehmen. Laufzeit: 01.08.2018 - 01.08.2020	Deutschland, Rumänien, Ukraine	20.000,00	
	MINE e.V. (Mothercenter Network for Empowerment)	„Unser Raum“ Familienbildung von und für Romas durch den Aufbau eines Mütterzentrums in Belgrad. Laufzeit: 01.06.2018 - 01.06.2020	Deutschland und Serbien	7.500,00	

*) Mittel, die nicht von der Fördereinrichtung stammen (z. B. weitere kommunale/staatl. Mittel, EU-Mittel oder Eigenmittel des Projektträgers), falls bekannt oder anwendbar.